

Tips

Waidhofen/Thaya

total.
regional.

30 x in NÖ und OÖ

DO, 18. Mai 2017 / KW 20

Redaktion: +43 (0)28 42 / 513 88
www.tips.at



Bierguide Das Foggy Mix ist Bierlokal des Jahres 2017 in Niederösterreich. Chef Bernhard Zimmerl über die Auszeichnung.

Seite 18 / Foto: Foggy Mix

Vereinsportrait

DOBERSBERG. Der Kulturverein über Gründe seines Erfolgs.

>> Seite 4

Neuer Landesrat

MÖDRING. Finanzlandesrat Ludwig Schleritzko über seine Ziele.

>> Seite 13

Interview

ST. PÖLTEN. FP-Spitzenkandidat Walter Rosenkranz im Gespräch.

>> Seite 16

Vernissage

GROSS SIEGHARTS. Deborah Sengl und Anna Doppler in der Kunstfabrik.

>> Seite 35



Am Schauplatz:
Kautzen im Fokus

Seiten 8 bis 12

Foto: Gerhard Wanlo



Sommerferien:
Junge Uni & English Camps

Seite 6



Foto: Schacherl

Die Kraft der Steine

Lokalausgleich am Platz des Skorpions. >> Seiten 2 und 3



Sportakrobatik Die Waldviertler Athleten vom USV Dobersberg zeigten beim Acro Cup in Deutschland ihr Können. Gegen die internationale Konkurrenz gab es gar eine Medaille. Die Nachwuchshoffnungen waren ebenfalls sehr aktiv. Beim Kids Cup und First Step Bewerb in Amstetten räumten die Kids bei den Paarwertungen ab. In der Mannschaftswertung erreichten die Dobersberger die Plätze zwei und drei.

Seite 30 / Foto: USV Dobersberg

Der Sauer
machts genauer ...

Waldviertler
Bau- und Möbeltischlerei
Ernst Sauer
0664 55 82 186
office@tischlereisauer.at
3842 Thaya, Hauptstr. 42
www.tischlereisauer.at

WISSEN

Ein außergewöhnlicher Platz

KAUTZEN. Der weit über die Grenzen des Landes bekannte Platz des Skorpions präsentiert sich derzeit in frühlingshaftem Gewand. Jeder Besucher dieses Ortes spürt die energetische Wirkung auf unterschiedliche Weise. Warum das so ist, hat Tips bei einem Lokalaugenschein mit dem Radiästheten Peter Handl erfahren.

von ERICH SCHACHERL

Die Existenz von besonderen Kraftplätzen im Waldviertel ist unbestritten. Der Platz des Skorpions im Gemeindegebiet von Engelbrechts bei Kautzen ist einer davon. Mit Kraft sind dabei spezielle, nicht sichtbare aber unterschiedlich spürbare Energien aus der Erde gemeint, die durch Anomalien im Gesteinsmantel der Erde entstehen.

Radiästhesie

Durch die Methode der Radiästhesie lassen sich diese Störzonen, Strahlungen oder Störfelder elektrischer, magnetischer oder elektromagnetischer Natur mittels Pendel, Tensor oder Wünschelrute aufspüren. Einer der das richtig gut kann und seit vielen Jahren im In- und Ausland mit Begeisterung betreibt, ist der in Thaya geborene und in Engelbrechts lebende Radiästhet Peter Handl. Er kennt den Platz des Skorpions so gut wie kein anderer: „Da ich mich seit Ende der 1970er Jahre sehr intensiv mit den Energien dieses großen Kraftplatzes beschäftige, konnte ich auch viele Eindrücke und Informationen aus eigenen Erfahrungen sammeln“, erzählt er.

Platz des Skorpions

Handl definiert den Platz des Skorpions als eine Konfiguration von sehr intensiven und wirkungsvollen Kraftorten. Über Jahrhunderte waren einige der

dort liegenden Granitkolosse der heimischen Bevölkerung bekannt, beispielsweise das „Warzenbründl“ oder der „Herrgottstein“. Zum Platz des Skorpions wurde diese Ansammlung von Steinen in einem Wald einige Kilometer westlich von Kautzen erst Ende der 1970er Jahre durch die Forschungsarbeit des Radiästheten Hans-Guido Koch und des Architekten Manfred Stein sowie deren Familien und Freundeskreise, die herausfanden, dass die einzelnen Granitsteine in der Form des Sternbildes des Skorpions angeordnet sind. Peter Handl kannte die meisten davon (Anmerkung: Einige davon sind bereits verstorben). „Ich freue mich sehr, dass ich mit diesen Menschen befreundet sein durfte und darf. Sie haben mich sehr viel über diesen wundervollen Platz gelehrt“.

Bis zum heutigen Tag halten viele die Geschichten rund um den Platz des Skorpions für esoterische Spinnerei. Sensationsschaschende Medienberichter



Peter Handl vor dem Venusstein

stattung über einen angeblichen UFO-Landeplatz trug viel dazu bei. Tatsache ist, dass es sich um einen energetisch außergewöhnlichen Platz handelt, wie unzählige Messungen und Untersuchungen über die Jahre bestätigt haben.

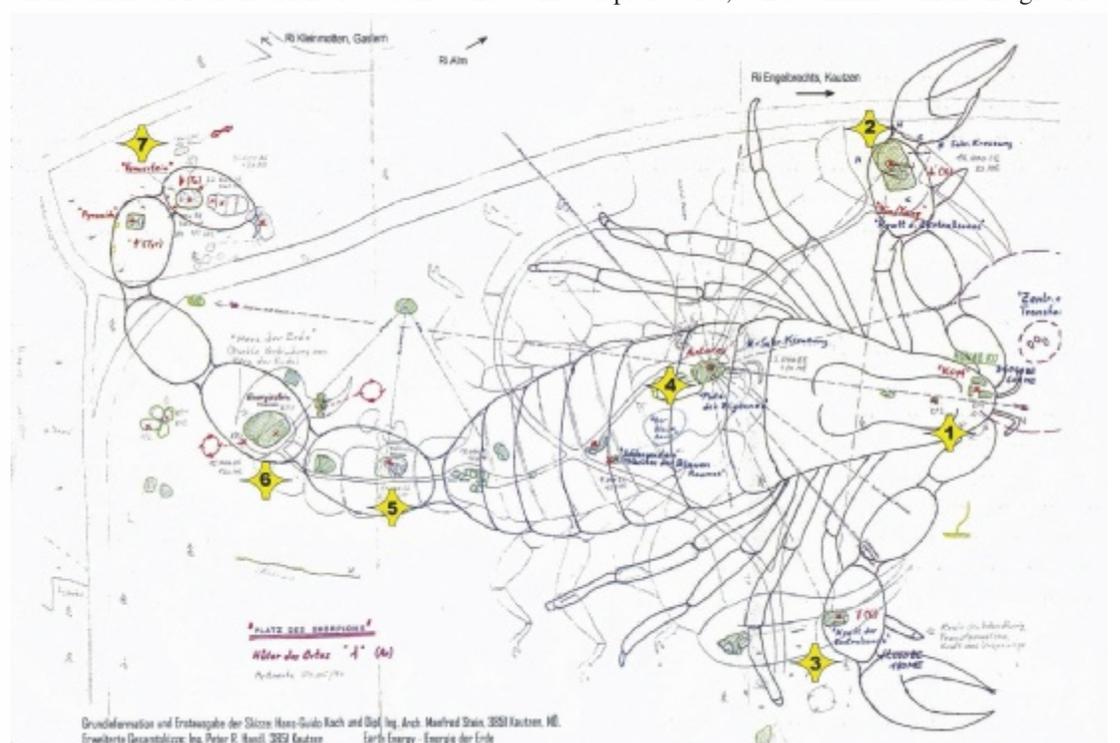
Venusstein

Viel Forschungsarbeit hat Peter Handl über die Jahre selbst durchgeführt. Wenn er also vor einem der Granitbrocken steht, dem Venusstein beispielsweise,

weiß er, wovon er spricht. „Genau in der Mitte des Steins befindet sich ein sogenannter Energie-Vortex, das heißt Energie strömt gleichzeitig von unten (aus der Erde) nach oben (in den Himmel) und von oben nach unten“, schildert er. Und ergänzt: „Wenn man sich oben auf dem Stein hinsetzt, ist bald eine Art Schwindelgefühl spürbar“. Die Führung durch den Platz des Skorpions startet Handl ganz bewusst beim Venusstein, „weil das für mich durch meine jahrelange Forschungstätigkeit an diesem Ort der Weg ist, der dem menschlichen Körper am allerbesten tut, der Energien aufbaut und nicht abzieht“.

Individuelle Wirkung

Womit er bereits einen ganz wesentlichen Punkt der Wirkung von Erdenergie anspricht und mit einem jahrelangen Missverständnis aufräumt: „Lange Zeit herrschte die Meinung, es gibt Plätze die gut für den Menschen sind und solche, die schlecht sind. Das stimmt so nicht. Es gibt Plät



Der von Manfred Stein und Guido Koch ausgearbeitete und später von Peter Handl erweiterte Plan des Skorpionplatzes.

Plätze die dem menschlichen Organismus Energie entziehen und solche, die ihn aufladen. Wenn ich also an einem Tag viel Energie verloren habe, kann ich an einen Platz gehen, wo ich mich gut aufladen kann. Bin ich aber stark mit Energie aufgeladen, ist es sinnvoll an einen Ort zu gehen, wo ich entladen werde. Es geht immer um das energetische Gleichgewicht. Und die Wirkung ist immer sehr individuell. Deswegen sagt einer, ich spüre nichts, ein anderer hingegen spürt was. Der eine sagt, mir tut das gut, der andere sagt, ich halte es hier nicht aus“.

Energiestein

Der zweite bedeutende Granitrestling am Weg durch den Skorpionpo ist der Energiestein, gerne auch als Herzstein bezeichnet. Peter Handl erzählt, dass viele Menschen die Energie als herzlich empfinden, also positiv. Er kennt auch die genaue Geschich-

te, wie die Löcher im Stein entstanden sind – Spuren eines 1938 versuchten Abbruchs des Steins - und was es damit auf sich hat.

Opferstein

Nicht weit von Energiestein entfernt, befindet sich der sogenannte Opferstein mit einer Schale auf seiner Oberseite und einer Rinne. Auch hier kann der Fachmann einen weit verbreiteten Irrtum aufklären. „Die Menschen früherer Zeiten haben hier sicherlich



Der Opferstein

keine Blutopfer dargebracht. Wir wissen aus einer vergleichenden Forschung aus dem Yspertal, dass Opfer dargebracht wurden, aber das waren hauptsächlich Milch und Korn. Die Menschen haben das in die Schale gegeben. Die Milch ist dann entlang der Rinne zum Boden geflossen. Symbolisch heißt das, dem Himmel ein Opfer darbringen, die Milch die zu Boden fließt, verbindet das Göttliche mit dem Irdischen und soll Heil und Schutz vor Missernte, Unwetter oder andere katastrophalen Ereignissen bringen“. Wenn ein Jahr gut gelaufen ist, hat man sich im Herbst mit einem Opferritual dafür bedankt, eine Urform des noch heute gefeierten Erntedankfestes.

Herrgottstein

Der Herrgottstein stellt das Zentrum des Skorpionplatzes dar. Die Schale auf seiner Oberfläche ist immer mit Wasser gefüllt, ebenso wie jene des Warzensteins.

Diese beiden Granitlinge waren der Ausgangspunkt für die Forschungen von Koch und Stein in den 1970er Jahren. Der heimischen Bevölkerung waren sie schon lange davor bekannt. Dem Wasser wurde und wird heilende Wirkung zugesprochen. Kein Märchen, sondern echte Überlieferung. Peter Handl weiß zu berichten, dass sich über beiden Schalen jeweils ein Energie-Vortex befindet, das Wasser also definitiv energetisiert ist.

Weiter geht die Führung zum Kopf des Skorpions, zur rechten Schere und schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die lineare Zeitmessung zeigt dreieinhalb vergangene Stunden, angefühlt hat sich der Lokalauschein irgendwie etwas außerhalb der Zeit. Ein wenig magisch. Körper, Geist und Seele fühlen sich leicht an. Mir hat der Platz des Skorpions sehr gut getan. Weitere Informationen unter www.earth-energy.at. ■




NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.

20. Mai 2017

Bahnhofsfest Weitra

Das diesjährige Bahnhofsfest steht ganz im Zeichen unseres 115-jährigen Jubiläums des Streckenabschnitts Gmünd-Steinbach. Kommen Sie vorbei und gehen Sie mit uns auf Zeitreise!

Programm:

- Dampfsonderzug
- ORF Radio 4/4
- musikalische Umrahmung
- Fröhschoppen uvm.

Waldviertelbahn
Gmünd-Steinbach

115 Jahre

Jubiläum

NÖVOG Infocenter
Telefon: +43 2742 360 990-99
E-Mail: info@noevog.at

www.waldviertelbahn.at

WEISKIRCHER

Bau & Möbeltischlerei Ges.m.b.H.

FENSTER, TÜREN & TORE, WINTERGÄRTEN







NEU IM PROGRAMM:
SONNENSCHUTZ
FÜR INNEN
UND AUSSEN

Goggitsch 21, A-3753 Hötzelndorf, (T) 02912 / 224, (E) office@wgo.at, www.wgo.at

VEREINSPORTRAIT

Eine kulturelle Erfolgsgeschichte

DOBERSBERG. Der Kulturverein Dobersberg ist seit dem Jahr 2010 aktiv. Und das äußerst erfolgreich. Tips traf sich mit Vertretern des Vereinsvorstandes zum Gespräch.

von ERICH SCHACHERL

Anita Fröhlich, Obfrau des Kulturvereins Dobersberg ist zufrieden. Seit der Gründung des Vereins im Herbst 2009 und dem Beginn der kulturellen Arbeit im Jahr 2010 läuft alles ausgesprochen gut. Fast alle bisher organisierten und durchgeführten Veranstaltungen waren bestens besucht. Auch heuer, im achten Jahr, sind die bisherigen Events – der Filmtag für Kinder und Familien im März, ein Austropop-Konzert und eine Lesung mit Vortrag - vom Publikum gut angenommen worden. „Das ist für uns das Schönste“, erklärt Anita Fröhlich mit einem Lächeln.

Gründe für den Erfolg

Das Erfolgsrezept hat verschiedene Gründe. Da sind einmal die engagierten Personen des Vereinsvorstandes, „alle Vorstandsmitglieder sind wichtige Stützen“, so formuliert es Anita Fröhlich. Dann die zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die bei Veranstaltungsvorbereitungen und während der Veranstaltungen wertvolle Arbeit leisten. Nicht zu vergessen die Unterstützer, Förderer und Sponsoren, von öffentlicher Seite wie von privater.

Vom ersten Jahr an gab es ein klares Konzept. „Wir haben unsere kulturellen Schwerpunkte von Anfang an festgelegt. Das ist eine bunte Mischung aus keramischen Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und Kabarett“. Sabine Pözl, Kassierin des Vereins, ergänzt: „Wir bemühen uns immer, eine Mischung aus Künstlern aus der Region und breiter bekannten



Der Vorstand des Kulturvereins Dobersberg (v. li.): Elisabeth Reiningner, Sabine Pözl, Anita Fröhlich, Claudia Androsch und Julia Zieser, hier im Bild mit Bürgermeister Reinhard Deimel (ÖVP).

Foto: KV Dobersberg

Künstlern zusammen zu stellen“. Der Kulturverein hat bereits Größen wie Franz Josef Altenburg, Nicholas Ofczarek, Barbara Frischmuth, Julian le Play und Reinhard Nowak im Kulturkeller präsentiert. Anita Fröhlich fährt fort: „Wir haben pro Jahr auch zwei Veranstaltungen für Kinder. Es geht darum, dass Kinder die Gelegenheit bekommen, Kunst und Kultur und den Kulturkeller kennen zu lernen. Es gab bereits Workshops, Puppentheater oder eine Lesung mit Georg Bydlinkski“. Das Programm entsteht in einem kreativen Miteinander aller Vorstandsmitglieder.

Auch die Unterstützung der Gemeinde hat mit dem Erfolg zu tun. Und nicht zuletzt die Besucher, „unser treues Stammpublikum“, weiß Sabine Pözl zu erzählen, aber auch immer wieder neue Gesichter.

Zuerst der Keller

Im Vergleich mit zahlreichen anderen Kulturvereinen, war die Entstehungsgeschichte des Kulturvereins Dobersberg ein wenig anders. Oft ist es so, dass sich kulturell interessierte Personen zusammentun, einen Verein gründen und sich dann auf die Suche nach einer passenden

Lokation machen, wo kulturelle Veranstaltungen stattfinden können. In Dobersberg gab es den Kulturkeller vor dem Verein. Im Zuge der niederösterreichischen Landesausstellung 2009 wurde der sich im Besitz der Gemeinde befindliche Keller des Schlosses Dobersberg, der in den Jahren davor als Lagerraum Verwendung fand, renoviert und zum Kulturraum umgestaltet. „Wenn es einen Kulturkeller gibt, ist es naheliegend, einen Kulturverein zu gründen“, erinnert sich Anita Fröhlich. Und fährt fort: „Nachdem ich die Kulturreferentin der Gemeinde bin, habe ich diese Aufgabe übernommen und gemeinsam mit Bürgermeister Reinhard Deimel (ÖVP) den Kulturverein Dobersberg im Herbst 2009 gegründet“. Anschließend wurde die Vereinsgründung in der Gemeindezeitung vorgestellt und die Bewohner der Gemeinde eingeladen, sich bei Interesse zu melden. Das kam überraschend gut an. Anita Fröhlich weiß noch gut, wie das damals war: „Wir haben innerhalb kurzer Zeit an die 100 Mitglieder gewinnen können.“

Interessant und ungewöhnlich ist, dass ein auf den ersten Blick erscheinendes Manko des Kultur-

kellers – die relativ hohe Luftfeuchtigkeit – sich über die Jahre für den Kulturverein durchaus positiv ausgewirkt hat.

Schwerpunkt Keramik

Roger Schwendinger, als Beirat für den Verein tätig und hauptverantwortlich für die zahlreichen Keramik-Ausstellungen, die seit 2010 fixer Bestandteil des Kulturangebotes sind, erzählt: „Das hat uns einen guten Ruf eingebracht, weil es sich herauskristallisiert hat, dass wir die einzigen in Österreich sind, die regelmäßig Keramik-Ausstellungen machen“. 2017 ist es erstmals in Zusammenarbeit mit der Kunstfabrik Groß Siegharts, dem Kunstraum im Lindenhof bei Raabs/Thaya und dem Schüttkasten Primmersdorf – diese drei Kulturzentren und der Kulturverein Dobersberg sind unter dem Namen Galerien Thayaland gemeinsam aktiv - gelungen, die Aktivitäten aufeinander abzustimmen. Was Schwendinger besonders freut: „Wenn uns das weiterhin gelingt, sind wir auf einem guten Weg, was das umfassende kulturelle Angebot für die Region betrifft“.

Das Erfolgsrezept weiter zu führen hat oberste Priorität, wenn es um Überlegungen der Aktivitäten für die nächsten Jahre geht. Anita Fröhlich: „Wir wollen weiterhin anspruchsvolles Programm auf hohem Niveau machen und abwechslungsreiche Veranstaltungen in den Kulturkeller bringen.“ Es wird bei acht bis zehn Veranstaltungen pro Jahr bleiben, weil „wir auf Qualität statt Quantität setzen“, erläutert die Vereinsobfrau. Kultur hat einen fixen Platz in der Gemeinde Dobersberg. Das ist gut so. ■

i KONTAKT

www.kulturkeller.eu
0664/5110840

AIRLEBNIS

Ein Tag im Zeichen des Fliegens

DOBERSBERG. Die Union-Fliegergruppe Waldviertel organisiert am Samstag, 20. Mai wieder einen „Airlebnistag“ am Flugplatz. Von 10 bis 18 Uhr dreht sich alles nur ums Fliegen.

Die Besucher haben vor Ort die Gelegenheit in Segel- und Motorflugzeugen mitzufiegen sowie Segelkunstflug im Doppelsitzer zu absolvieren. Für besonders



Wer sich traut, darf am Airlebnistag in luftige Höhen aufsteigen. Foto: Union Fliegergruppe Waldviertel

Interessierte gibt es von den Vereinsmitgliedern Informationen übers Fliegen und Fliegen lernen. Highlight am Nachmittag ist dann ein Showprogramm mit Flugvorführungen. ■

i HINWEIS

Flugplatz Dobersberg
10 bis 18 Uhr
Infos unter 02843/2440 oder unter
www.loab.at



Zielspritzen ist eine der Aufgaben, die die Kids meistern müssen.

KINDERSICHERHEIT

Safety Tour im Bezirk

VITIS. Am Freitag, 12. Mai fand am Sportplatzgelände die Kindersicherheitsolympiade (Safety Tour) des Zivilschutzverbandes für die Volksschulen des Bezirks statt.

Zwölf Volksschulklassen ermittelten dabei in Wettkämpfen (Zielspritzen, Radfahren usw.) sowie Fragen in Bezug auf Sicherheit einen Sieger.

Bei dem Termin waren alle Sicherheitsorganisationen (Polizei, Rettung, Rettungshundebrigade, Feuerwehr) sowie der Abfallverband, die ÖBB und der Zivilschutzverband vertreten. Auch die Freiwillige Feuerwehr Vitis war mit dem Rüstlöschfahrzeug vor Ort, bot Spiele als Rahmenprogramm an und erteilte Auskünfte zur Feuerwehr. ■

MALWETTBEWERB

Die Sieger stehen fest

Waidhofen. 195 Zeichnungen von Waidhofens schönsten Sommerplätzen trudelten in den vergangenen Wochen im Waidhofener Rathaus zum Malwettbewerb „Mein Sommer in Waidhofen“ ein. Miriam Müller, Diana Kaufmann und Ahmadreza Hussaini wurden von der Jury gezogen und können sich über eine Familiensaison-Karte für das Freizeitzentrum Waidhofen freuen.

Aufgrund der Vielzahl an schönen Zeichnungen entschieden sich die Jurymitglieder Künstlerin Lydia Dürr, Bürgermeister Robert Altschach, Melitta Biedermann (Stadträtin für Kultur und Bildung), Stadtamtsdirektor Rudolf Polt und Ulrike Zach (stv. Bereichsleiterin Öffentlichkeitsarbeit) keine Wertung vorzunehmen und ließen das Glück entschieden. Von allen 195



V.l.: Miriam Müller, Diana Kaufmann und Ahmadreza Hussaini strahlten bei der Gewinnübergabe mit der Sonne um die Wette. Die Jury mit Robert Altschach, Melitta Biedermann, Ulrike Zach und Rudolf Polt gratulierte.

Zeichnungen wurde pro Alterskategorie ein Sieger gezogen. Bürgermeister Robert Altschach (ÖVP): „Jedes Kind hat sein Bestes gegeben und viel Fleiß und Mühe in seine kleinen Kunstwerke gesteckt. Wir konnten hier

unmöglich einen klaren Sieger festlegen. So überließen wir die Entscheidung dem Glücklos.“ Als kleine Überraschung erhielten die kleinen Künstler ihr Siegerbild auf Leinwand zum mit nach Hause nehmen. ■

SCHUECKER KG
Land- & Forstwirtschaftliche Lohnarbeiten
Spezialbaumfällung & Personalbereitstellung
0664 / 14 57 399
www.schuecker.eu

SOMMERCAMP

Anmeldung ab sofort möglich: Kinderfußball wieder in Waidhofen

WAIDHOFEN/THAYA. Zum bereits siebenten Mal findet in den Sommerferien das Kinderfußballcamp statt. Das Trainerteam besteht wieder ausschließlich aus Pädagogen mit einschlägiger Fußballtrainerausbildung und -erfahrung. Diese professionelle Betreuung ist es auch, die das Camp von anderen abhebt.



Jede Menge Spaß und Action ist beim Kinderfußballcamp garantiert.

Den Kindern wird im Camp zweimal täglich ein Fußballtraining auf Naturrasen geboten. Es wird abwechslungsreiche Stationsübungen in Kleingruppen, Pass- und Techniktraining, Koordinationsschulungen in Kleingruppen und spezielles Torhütertraining sowie eine eigene Mädchentra-

nerin geben. Abgerundet wird das Sommercamp mit einem ausgiebigen Freizeit- und Alternativprogramm, Technikwettbewerbe und einem großen Abschlussturnier mit Siegerehrung. Auch abseits des Fußballs gibt es weiteres Sportangebot: Beachsoccer, Be-

achvolleyball, Tischtennis, Minigolf, Basketball, Tennis sowie Übungen im Motorikpark und Schwimmen im Freibad Waidhofen. Die Betreuung durch die ausgebildeten Nachwuchstrainer und Pädagogen erfolgt täglich von 9 bis

17 Uhr. Die Kids werden in dieser Zeit mit ernährungsbewusster Küche und sportisotonischen Getränken versorgt. Für alle Kinder gibt es, wie jedes Jahr, natürlich auch Geschenke: Camp-Dress (T-Shirt, Hose), Camptrinkflasche, eine persönliche Urkunde und vieles mehr.

Anmeldungen sind ab sofort möglich, aber die Teilnehmerzahl ist begrenzt. So waren bei Redaktionsschluss nur mehr 20 Plätze frei. ■

i **TERMIN**
10. bis 14. Juli 2017
 3830 Waidhofen/Thaya
 Anmeldungen ab sofort unter:
www.kinderfussballcamp.at

SOMMERAKTIVITÄTEN

Spielerisch Universitätsluft schnuppern und Englisch lernen

RAABS. In der Burgstadt gibt es im Sommer wieder ein tolles Angebot für Kinder und Jugendliche. Bereits zum neunten Mal wird im August die Junge Uni Waldviertel-Vysocina stattfinden. Bereits im Juli gehen zeitgleich die Tages-Erlebniscamps „Musical & English“ und „Streetstyle Dance & English“ über die Bühne.



Musik und Tanz macht vieles einfacher, sogar eine Fremdsprachen erlernen.

Von 17. bis 21. Juli bieten die Tages-Erlebniscamps ein abwechslungsreiches Programm für Körper, Geist und Seele für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 15 Jahren. Die Kinder lernen singen und tanzen, arbeiten an der Kraft ihrer Mimik und

erhalten Schauspielunterricht. Wie selbstverständlich sprechen alle Kids fünf Tage lang nur Englisch, Vorkenntnisse sind keine nötig, aber von Vorteil. Nähere Infos und Anmeldungen

auf www.europabrueckeraabs.at. Anmeldungen sind bis zum 30. Juni 2017 möglich! Am 6. und 7. August wartet dann ein fixer Punkt im Ferienkalender für wissbegierige Kinder und

Jugendliche. An der grenzüberschreitenden Jugenduniversität werden auch heuer wieder mehr als 100 Schüler im Alter von elf bis 14 Jahren die einzigartige Gelegenheit haben Universitätsluft zu schnuppern. Das Thema 2017 lautet „Entdecke deinen Forschergeist!“ Spannende Vorlesungen und Workshops aus Technik, Chemie, Physik, Medizin, Geschichte, Sprachen und vieles mehr kombiniert mit einem bunten Programm wie Schwimmen, Abend am Lagerfeuer, Hockey spielen bis zu Jungen Uni Disco. Nähere Infos laufend auf www.jungeuni-waldviertel.at oder unter office@jungeuni-waldviertel.at Anmeldungen sind ab sofort möglich. ■



Ulrike Zach und Thomas Lebersorger präsentierten den neuen Informationsfolder zum Campingplatz.

INFOFOLDER

Saisonstart am Campingplatz

WAIDHOFEN. Pünktlich zum Start der Campingsaison am 1. Mai 2017 ist der neue Campingplatz-Folder erschienen. Im handlichen Format gibt die modern gestaltete Informationsbroschüre Waidhofens Gästen einen Überblick rund um den Campingplatz Thayapark.

Campern in der Bezirkshauptstadt, abseits vom Stadtrummel, idyllisch an der Thaya, aber trotzdem eine Vielzahl von Freizeitangeboten in unmittelbarer Nähe – dies wird mit dem neuen Folder vermittelt. Campen in der Bezirkshauptstadt, abseits vom Stadtrummel, idyllisch an der Thaya, aber trotzdem eine Vielzahl von Freizeitangeboten in unmittelbarer Nähe – dies wird mit dem neuen Folder vermittelt. „10.000 Quadratmeter Idylle an der Thaya kompakt auf sechs Seiten zusammengefasst – so können unsere Gäste perfekt vorbereitet in den Campingurlaub nach Waidhofen starten“, freut sich Tourismus-Stadtrat Thomas Lebersorger (ÖVP). ■

DIETMANN



>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Margarete und Franz Bäck, Sechshäuserstraße, am 15. April;

DOBERSBERG

>> **TODESFÄLLE:** Theresia Zuwach (96), verstorben am 19. April; Johanna Hofbauer (90), verstorben am 22. April;

KAUTZEN

>> **TODESFALL:** Elfriede Winkelbauer (88), verstorben am 19. April;

LUDWEIS/AIGEN



>> **GEBURTSTAG:** Maria Sigmund (80), Tröbings;



>> **GEBURTSTAG:** Josef Friedl (80), Blumau;

RAABS/THAYA



>> **GEBURTSTAG:** Aloisia List (90), Eibenstein;

VITIS

>> **GEBURT:** Daniel Anibas, Sonnleite, geboren am 01. April;



>> **GEBURTSTAG:** Alois Kaltenböck (80), Jetzleser Straße;



>> **GEBURTSTAG:** Maria Silberbauer (90), Horner Straße;

>> **HOCHZEIT:** Nicole Zellhofer und Roman Garschall, Kaltenbach, am 08. April;



>> **GOLDENE HOCHZEIT:** Maria und Friedrich Hengst, Großbrupprechts;



>> **DIAMANTENE HOCHZEIT:** Agnes und Franz Lauter, Jaudling;

>> **TODESFÄLLE:** Brigitta Fleischhacker (60), Schoberdorf, verstorben am 18. April; Josef Gastinger (83), Eschenau, verstorben am 21. April;

WAIDHOFEN/THAYA-LAND



>> **GEBURTSTAG:** Franz Mödlagl (80), Kainraths;

Neues aus den Gemeinden



>> **GEBURTSTAG:** Maria Danzinger (80), Brunn;



>> **TODESFALL:** Johann Ramharter, verstorben am 17. April;

WAIDHOFEN/THAYA



>> **GEBURTSTAG:** Alois Zmill (90);

>> **HOCHZEIT:** Ana Maria Haider und Markus Hofer, am 22. April;

>> **TODESFÄLLE:** Maria Nehrer, verstorben am 24. März; Maria Hitz (90), verstorben am 13. April; Marianne Kainz (90), verstorben am 17. April; Rosa Wais (94), verstorben am 21. April; Stefan Wurz (83), verstorben am 25. April.

i HINWEIS

Gerne veröffentlichen wir auch Ihre **Meldungen gratis** mit Bild in dieser Rubrik!

Bitte um Zusendung an: sek-waidhofen@tips.at
Utzstraße 1, Top 9, 3500 Krems/D.

AUCH ALS TOURING SOUVERÄN.

DER NEUE BMW 5er. DIE NEUE FÜHRUNGSKRAFT.



Freude am Fahren



Dallamassl

Scheibenstraße 30
3580 Horn-Frauenhofen
Tel.: 02982 / 203 01
www.dallamassl.bmw.at

BMW 5er Touring: von 135 kW (184 PS) bis 340 kW (462 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,3 bis 7,3 l/100 km, CO₂-Emissionen von 114 bis 167 g CO₂/km.

Kautzen

Fläche: 35,42 km²
 Höhe: 525 m
 Einwohner: 1.143

Bürgermeister:
 Manfred Wühl (ÖVP)

Homepage:
www.kautzen.com



Ihre Beraterin

Tips

Monika Wais
 Verkauf

Niederleuthnerstraße 2
 3830 Waidhofen/Thaya
 Mobil: 0664 / 815 75 90
m.wais@tips.at



GEMEINDE

Kautzen investiert wieder kräftig in Infrastruktur

KAUTZEN. Die Marktgemeinde investiert auch 2017 wieder kräftig in die Infrastruktur. Nachdem Kautzen in großen Teilen bereits ans neue Glasfasernetz angeschlossen ist, wird das nächste Großprojekt die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik sein. Auch in den Katastralgemeinden tut sich viel.

So wird in diesem Jahr der öffentliche Kanal und die Wasserleitungen in Tiefenbach saniert, sowie die Stromleitungen unter die Erde gelegt.

In Großtaxen wurde die Straßenebeleuchtung bereits 2016 auf LED umgestellt. Hier wird derzeit die Ortsdurchfahrt erneuert (siehe Bericht), im Zuge dessen wird auch die Stützmauer erneuert.

Die Errichtung einer Aufbereitungsanlage für die Wasserversorgung ist eines der wichtigsten Projekte. Hier sind auch noch Arbeiten für die Einspeisung des Wassers in die neue Anlage notwendig.

wendig.

Die Sanierung des Volksschulhauses und der Aula wird in der schulfreien Zeit erfolgen.

Die Brücken über den Taxenbach bei der Obermühle und der St. Hildegard Stiftung, sowie die Brücke in Kleingerharts werden ebenfalls in Stand gesetzt.

Bürgermeister Manfred Wühl (ÖVP): „All diese Vorhaben sind eine große finanzielle und organisatorische Herausforderung, neben den alltäglichen Aufgaben in unserer Gemeinde.“

Der Gemeinderat beschloss zudem einstimmig den Rechnungsabschluss 2016 und den Voranschlag 2017. Im Jahr 2016 konnte der Schuldenstand um circa 52.500 Euro reduziert werden.

Auszeichnung für Schul- und Gemeinschaftsgarten

Die Gemeinde und die Volksschule Kautzen wurden zu Beginn des Jahres von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung für das Projekt Schul- und Gemeinschaftsgarten ausgezeichnet. Der Garten ent-



Bürgermeister Manfred Wühl

stand auf einer Ackerfläche, die von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Bearbeitet wurde und wird er von Asylwerberfamilien gemeinsam mit freiwilligen Helfern und mit Kindern der Volksschule. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro wurde für den Bau eines Geräteschuppens und für den Ankauf von Saatgut verwendet. Das Gelände war bereits Schauplatz von gemeinsamen Grillfesten und soll heuer noch stärker genutzt werden. ■

WALDLAND

Öl und BioEnergie GmbH

Erzeugung von kaltgepressten
PFLANZENÖLEN & PRESSKUCHEN
 in unserer Ölmühle Kautzen

Bauhofweg 7
 3851 Kautzen
 Tel. 02864 / 260 59
obe@waldland.at



Ein Unternehmen der
WALDLAND Firmengruppe

www.waldland.at



Die Ausstellung im Heimatmuseum ist bis Sonntag, 9. Juli zu sehen.

HEIMATMUSEUM

Arnulf Neuwirth Sonderausstellung

KAUTZEN. Am Pfingstmontag, 5. Juni um 16 Uhr wird im Heimatmuseum Kautzen die Gedächtnisausstellung zum 105. Geburtstag und fünften Todestag von Arnulf Neuwirth eröffnet. Gezeigt werden vorwiegend Aquarelle und Collagen des bekannten Malers. Elisabeth Hruska, Obfrau des Museumsverein:

„Derzeit bin ich noch damit beschäftigt, Bilder von Professor Neuwirth für die Sonderausstellung zu sammeln“. Arnulf Neuwirth stammte aus der Gegend und lebte viele Jahre lang in Radschin. Er war Zeit seines Lebens mit dem Heimatmuseum stark verbunden. Weitere Infos unter 0664/4444271. ■

FUSSBALL

Pfingstturnier lockt wieder Hobbykicker

KAUTZEN. Am Sonntag, 4. Juni geht am Sportplatz zum 28. Mal das Pfingstfest- und turnier über die Bühne. Im Vordergrund der traditionsveranstaltung stehen Spaß, Hobby und gute Laune und zählt als reines Hobbyturnier für jung und alt.



Zu Pfingsten rollt in Kautzen wieder der Ball.

Foto: Vowe

Das Turnier beginnt um 13 Uhr, dabei treten Mannschaften aus den Gemeinden Engelbrechts, Klein Gerharts/Triglas, Illmau, Groß Taxen, Klein Taxen, sowie die Freiwillige Feuerwehr Kautzen, ein Team vom Seedcamp und eine Damenmannschaft an. Als einzige auswärtige Mannschaft nimmt jedes Jahr das Rote Kreuz aus Waidhofen/Thaya teil.

Nach einen spannenden Nachmittag beim Fußballturnier und einer Siegerehrung am Abend mit Pokalen und Urkunden werden die Sportler mit einer Stelze aus eigener Küche verköstigt. ■



ZIMMEREI PANY

Reinhard Pany e.U. Tel: 02864/26256
 Pleßberg 57 Fax: 02864/26256-17
 3851 Kautzen Mobil: 0664/4652289
 E-Mail: zimmerei.pany@aon.at



ADEG

WILLKOMMEN DAHEIM

Kaufhaus Karl Kainz

3851 Kautzen, Heidenreichsteinerstraße 3A
02864 / 2253

Ihr Nahversorger!

Frischfleisch – Backstube – Partyservice
Deko- und Geschenkartikel – Trafik – Postpartner



REITSTALL
WÜHL

- Anfängerunterricht
- Dressurstunden
- Springstunden



- Einstellmöglichkeit für Privatpferde

Reitstall Manfred Wühl

3851 Kautzen • Flurgasse 11 • Tel.: 0664/5755407

HAGER

INGEBORG

DEICHGRÄBEREI – ERDBAU

Sand- | Schotterhandlung | Gartenerde | Rindenmulch
 Abbruch | Planierung | Minibagger
 Sprengarbeiten | Siebanlage
 Mobile Brechanlage
NEU: Banketherstellung





Pleßberg 58
 A - 3851 Kautzen
 Tel-Fax: 02864/2948
 Handy: 0664/1344931
 e-Mail: i.hager@aon.at

www.erdbau-hager.at

MUSIKVEREIN

Frühjahrskonzert 2017

KAUTZEN. Die Mitglieder des Gesangs- und Musikvereins (GMV) Hilaria laden zum diesjährigen Frühjahrskonzert. Die musikalische Veranstaltung beginnt am Samstag, 20. Mai um 20 Uhr, konzertiert wird in der Aula der Neuen Mittelschule der Gemeinde. „Es gibt keinen Kartenverkauf, es werden ledig-

lich freie Spenden eingehoben“, lässt Obfrau Elisabeth Danzinger wissen. Neben dem GMV Hilaria wirken Kinder der Volksschule und Neuen Mittelschule Kautzen sowie das A-Capella Ensemble Double 4 Voices aus Hirschbach mit. Für die Klavierbegleitung sorgt Vlastimil Burkart. Weitere Infos unter 0664/4828150. ■



Beim Neujahrskonzert 2017 mit dem Männerchor Hirschbach, Damen des Kirchenchores Hirschbach, Sinfonietta Baden und GMV Hilaria. Foto: G. Wanko



Beim Spatenstich (v.l.): Erich Reiningger, Erich Piringner, Gerald Bogg, Josef Decker, Bundesrat Eduard Köck, Vizebürgermeister Johann Zeiner, Bürgermeister Manfred Wühl, Norbert Pölzl, Peter Bauernfried und Harald Dattler.

VERKEHR

Ortsdurchfahrt wird ausgebaut und saniert

GROSS TAXEN. Nach den abgeschlossenen Verlegearbeiten musste die Ortsdurchfahrt von Groß Taxen dringend erneuert werden. Mit einem Spatenstich begannen am 28. April die Arbeiten, mit der Fertigstellung wird im September gerechnet. Die Landesstraße wird deswegen auf einer Gesamtlänge von rund 850 Metern komplett neu zu ge-

staltet. Aus verkehrstechnischen Gründen werden die Arbeiten in zwei Bauetappen mit entsprechenden Umleitungen durchgeführt. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 430.000 Euro wobei rund 320.000 Euro auf das Land Niederösterreich und rund 110.000 Euro auf die Marktgemeinde Kautzen entfallen. ■

Marktgemeinde Kautzen
Waidhofner Straße 14
3851 Kautzen
Tel.: 02864/2241
gemeinde@kautzen.com

Kautzen
Besuchen Sie uns!

Foto: Gerhard Wanko

Überregional bekannt wurde Kautzen aufgrund seiner Bemühungen auf den Gebieten der Dorferneuerung und der erneuerbaren Energieträger. Auch der Platz des Skorpions macht Kautzen bekannt.

Im Heimatmuseum werden jeden ersten Sonntag im Monat alte Handwerkstechniken vorgeführt. Sportmöglichkeiten bieten ein Reitbetrieb mit Reithalle und Turnieranlage, zwei Tennisplätze, Langlaufloipe und über 70 Kilometer markierte Rad- und Wanderwege mit Anschluss an Tschechien. Ein naturnaher Badeteich mit Sandkiste,

Tischtennistisch, Feuerstelle und Beachvolleyballplatz, ein „Tut-gut-Kräuterweg“, sowie gut geführte Gastronomie sind ideale Voraussetzungen für erholsames Entspannen. Einkaufsmöglichkeiten bieten der Frottiershop Herka, die Handwerksgemeinschaft Obermühle, die Töpferwerkstatt Schawerda und die Kunstglaserei Hochfellner. Gemütliche Privatzimmer finden Sie bei den Familien Harrer und Legl-Perzi sowie eine Ferienwohnung bei der Familie Perzi. Ein Kindergarten, die Volks- und Neue Mittelschule, sowie eine Bankstelle und ein gut sortimenter Nahversorger gehören ebenfalls zur guten Infrastruktur in Kautzen.

NEU QUICK LIGHTS Strähnen

Friseur- und Wellnessalon
Vitiser Straße 7 | 3830 Waidhofen/Thaya
☎ 02842/515 90

Friseursalon
Kohlengasse 8 | 3851 Kautzen
☎ 02864/27 21

Friseur & Wellness Oase Silvia

www.friseur-wellness.at | office@friseur-wellness.at

Alle Installationen aus einer Hand

GAS - WASSER - HEIZUNG - ELEKTRO - SPENGLEREI

Solaranlagen
Biomasseheizungen

Andreas Tischleritsch

3851 Kautzen, Dobersbergerstraße 2

Tel.: 02864 / 2224-0 FAX - 6, mobil: 0664 / 3851 962, mail: andi.tischl@wavenet.at



Der Beachvolleyballplatz in Kautzen ist sehr beliebt.

Fotos: Gerhard Wanko

ERHOLUNG

In Kautzen den Sommer genießen

KAUTZEN. Das Naherholungsgebiet rund um den Pfententeich ist seit Jahren beliebter Treffpunkt - vor allem im Sommer. Der Beachvolleyballplatz rundet das Sport- und Erholungsangebot ab.

Am Erholungs- und Badeteich Pfententeich gibt es zwei Wasserserrutschen, eine Sandkiste, eine Feuerstelle, Gastronomie und Tischtennis. Außerdem wird eine Kneipanlage mit Heilkräuterlehrpfad geboten. ■



Der Pfententeich ist ein Badeteich in wunderschöner Lage.



Tennis Der UTV Kautzen stellt in der Meisterschaft 2017 zwei Herren, zwei Damen und fünf Jugendmannschaften. Die Saison startete bereits Anfang Mai, gespielt wird auf den beiden Plätzen in Kautzen. Der Verein hat heute circa 150 Mitglieder. Auch heuer wird es eine Tennisintensivwoche für Kinder in den Ferien geben.



Naturschutz Eine Flurreinigungsaktion der Gemeinde, in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Kautzen und vielen fleißigen Helfern wurde am 29. April durchgeführt. Von den vor allem zahlreichen Kindern und Jugendlichen wurden große Mengen Müll, besonders Flaschen, Dosen und Plastik an den Straßenrändern rund um Kautzen gesammelt. Anschließend wurden alle Helfer zu einer kleinen Jause eingeladen.



Wir sind
für Sie da
Mo-Fr
9-16 Uhr

HERKA^{frottier}

Wir weben Vielfalt

▲
FROTTIERSHOP
KAUTZEN

3851 Kautzen
Bachzeile 12

▶
FROTTIERSHOP
GMÜND

3950 Gmünd
Weittraer Straße 115



INTERVIEW

Mit Qualität & Flexibilität zum Erfolg

KAUTZEN. Die Traditionsweberei HERKA konnte am 9. März ihr 90-jähriges Jubiläum feiern (Tips berichtete). Der größte Arbeitgeber der Marktgemeinde konnte sich erfolgreich gegen die Konkurrenz aus Fernost behaupten und exportiert heute in die ganze Welt. Tips bat die Marketing-Leiterin Veronika Pfeiffer-Gössweiner zum Gespräch.

von DANIEL SCHMIDT

Tips: Mittlerweile gehen die HERKA-Produkte in die ganze Welt. Was macht ein kleineres Unternehmen aus dem Waldviertel für internationale Kunden so interessant?

Veronika Pfeiffer-Gössweiner: An erster Stelle steht hier ganz klar die Flexibilität. Wir können sehr rasch und pünktlich herstellen, alle Größen und Veredelungsformen, wie beispielsweise Einwebungen bedienen. Technisch sind wir am neuesten Stand. Wir können praktisch alle Wünsche umsetzen. Dazu kommt die eigene Textilveredelung und Färberei in Gmünd, die uns erlaubt, alles aus einer Hand anzubieten. Die Kunden schätzen dies besonders.

Tips: Bei HERKA wird der Nachhaltigkeitsgedanke groß geschrieben. Was bedeutet das konkret?

Pfeiffer-Gössweiner: Die erste Facette ist das Siegel „Made in Austria“. Die Menschen denken wieder vermehrt regional, und sie achten auch beim Kauf auf die Herkunft. Zweiter großer Punkt ist Qualität. Im Vergleich zu Billigware aus Fernost halten unsere Produkte jahrzehntelang. Wir sind seit 1999 nach einer freiwilligen EU-Umweltnorm zertifiziert (EMAS), die noch über die österreichischen Vorschriften hinausgeht. Diese verpflichtet uns



Geschäftsführer Thomas Pfeiffer und Marketing-Leiterin Veronika Pfeiffer-Gössweiner.

Foto: Handwerk & Manufaktur/Robert Herbst

darauf zu achten, woher unsere Ausgangsstoffe kommen. Dabei wird auch eine Optimierung der internen Prozesse gefordert. Das bezieht sich zum Beispiel auf den Wasserverbrauch, so wurde die Besprenkelungsanlage optimiert, um Wasser zu sparen. Auch bei der Neuanschaffung von Maschinen ist der Stromverbrauch ein Thema.

Tips: Welche Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit planen sie für die Zukunft?

Pfeiffer-Gössweiner: Ende Mai wird am Gebäude eine Photovoltaik-Anlage montiert. Diese wird 60 kwp erbringen und damit rund zehn Prozent des Strombedarfs der Firma decken. Im nächsten Schritt wollen wir den Fuhrpark auf Elektroautos umstellen und

in weiterer Folge am Firmengelände eine E-Tankstelle errichten, wo Kunden und Mitarbeiter ihr Fahrzeug laden können.

Tips: Pünktlich zum 90 Jahr-Jubiläum am 9. März wurde angekündigt, dass HERKA am Standort in Kautzen weiter wachsen wird. Was ist geplant?

Pfeiffer-Gössweiner: Der erste Teil ist der Bau eines neuen Kettbaum-Lagers. Unsere Kettbäume (hier wird das Garn aufgespannt) brauchen derzeit viel Platz in der Webhalle. Durch ein Paternoster-Prinzip im Neubau wird viel Platz gewonnen und die Sortierung einfacher. Der Platz soll für ein oder zwei zusätzliche Webstühle genutzt werden. Im nächsten Schritt entsteht ein neues, moderneres Bürogebäude.



HERKA entwickelt auch laufend innovative Neuheiten. Im Bild: die neuen Strandtücher.

Tips: Wie sieht es mit Nachwuchs aus? Werden gerade Lehrlinge gesucht?

Pfeiffer-Gössweiner: Wir können Lehrlinge in den Berufen Textiltechnologie und Textildesigner ausbilden. Diese dauern drei bzw. dreieinhalb Jahre, können jedoch auch kombiniert werden. Generell haben wir zu wenige Bewerbungen. Voraussetzungen sind gute Mathematik-Kenntnisse, Hausverstand und Liebe zur Technik. Zwei Lehrlinge würden wir, falls diese Begabungen in ausreichendem Maß mitbringen, sofort aufnehmen; auf lange Sicht sogar zwei Weitere. Nach einem erfolgreichen Lehrabschluss und entsprechender persönlicher Entwicklung können wir einen Arbeitsplatz fürs Leben bieten. So gibt es einige Mitarbeiter, die bereits in zweiter Generation für uns tätig sind.

Tips: Zur offiziellen 90 Jahr-Feier am 9. September bitten sie Mitarbeiter, Kunden und Freunde Erinnerungsstücke mitzubringen. Was hat es damit auf sich?

Pfeiffer-Gössweiner: Wir wollen die Feier möglichst für alle spannend gestalten. So wird es neben den klassischen Festreden auch Kinderaktionen, Workshops und Design-Präsentationen geben. In einer Kooperation mit dem Gymnasium Waidhofen werden 30 Schüler ihre Ideen zum Thema „Begegnung mit Frottier“ vorstellen. Darüber hinaus sind wir gerade dabei einen Schauraum zu gestalten, wofür wir noch Ausstellungsstücke aus der Geschichte von HERKA in Kautzen benötigen würden - es soll eine interaktive Ausstellung zum Angreifen werden. Bitte um diesbezügliche Kontaktaufnahme bei HERKA unter der Telefonnummer: 02864/2317. ■



Matthias Kitzler

POLLMANN Kitzler neuer Abteilungsleiter

KARLSTEIN. Mit Anfang April hat Matthias Kitzler die Leitung der Abteilung „Strategischer Einkauf und Materialwirtschaft“ bei Pollmann International übernommen. Kitzler wechselt damit sozusagen die Seiten, denn der gelernte Mikroelektroniker und Werkzeugtechniker war bei Pollmann in den vergangenen elf Jahren selbst erfolgreich im Verkauf tätig.

Der Absolvent der Karlsteiner Fachschule für Mikroelektronik startete 1999 bei Pollmann als Werkzeugtechniker. Sein besonderer Sinn für effiziente Prozesse bringt ihn schon 2002 in die Abteilung Projektmanagement. Und auch hier kommt ihm dieses Talent zugute. Denn, was ein guter Projektmanager ist, will auch die Schnittstellen zu den Kunden optimieren. Mit seinem technischen Know-how wurde er rasch zum wertvollen Vermittler zwischen Kundennutzen und Produktion. Nur logisch, dass Matthias Kitzler 2006 weiter in den Vertrieb bei Pollmann wechselte. Als Key-Account Manager war er in den vergangenen Jahren für Großkunden wie Continental und BOSCH zuständig. Seit sechs Jahren fungiert er bei Pollmann als Angestellten-Betriebsrat. ■

PORTRAIT

Im Gespräch mit dem neuen Finanzlandesrat

MÖDRING. Nach seiner offiziellen Angelobung steht der neue Finanzlandesrat (ÖVP) Ludwig Schleritzko Tips nun wie versprochen Rede und Antwort.

Tips: Wie groß war Ihre Überraschung, als Sie gefragt wurden, ob Sie den Landesratsposten übernehmen möchten?

Ludwig Schleritzko: Aufgrund meiner beruflichen Vergangenheit und auch meines Jobs als Direktor des Nationalparks Thayatal, war ich laufend in Kontakt mit politischen Entscheidungsträgern. Trotzdem hat mich die Nominierung als Landesrat durch die heutige Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner sehr überrascht, aber auch gefreut.

„Meinen politischen Stil würde ich als kommunikativ, transparent, durchsetzungsstark, geradlinig und verlässlich beschreiben.“

LUDWIG SCHLERITZKO

Tips: Als studierter Agrarökonom liegt Ihr Schwerpunkt in der Landwirtschaft. Dieses Ressort bleibt aber bei VP-Landesrat Stephan Pernkopf. Hätten Sie nicht lieber das Landwirtschaftsressort übernommen und fühlen Sie sich im Finanzressort überhaupt zu Hause?

Ludwig Schleritzko: Ich finde die Ressortaufteilung so wie sie getroffen wurde sehr gut. Stephan Pernkopf ist in seinem Ressort sehr erfahren. Hier einen Wechsel so knapp vor der Wahl vorzunehmen wäre nicht zielführend. Im Ressort Finanzen fühle ich mich natürlich zu Hause. Einerseits aufgrund meiner Ausbildung, andererseits aufgrund meiner beruflichen Er-

fahrung. Außerdem verfüge ich in all meinen Ressorts über ausgesprochen kompetente und erfahrene Mitarbeiter.

Tips: Als Finanzlandesrat sind Sie auch für Förderungen zuständig. Daher eine konkrete Frage: Würden Sie Ihre Zustimmung zur Subvention der Dr. Erwin Pröll Privatstiftung geben?

Ludwig Schleritzko: Derzeit prüft der Landesrechnungshof in dieser Angelegenheit. Die Ergebnisse der Prüfung möchte ich abwarten und dann daraus die entsprechenden Schlüsse ziehen.

Tips: Sie sind außerdem für den NÖ Gesundheits- und Sozialfonds zuständig. Dieser ist unter anderem für die Finanzierung aller Krankenanstalten zuständig. In Ihrer Antrittsrede haben sie von Gesundheitsförderung und Prophylaxe gesprochen. Was sind die konkreten Inhalte?

Ludwig Schleritzko: Die Planung, Finanzierung und Qualitätssicherung des Gesundheits- und Sozialwesens ist eine große Herausforderung. Damit alles reibungslos läuft sind effiziente Strukturen und eine enge Abstimmung aller Gesundheitseinrichtungen notwendig. Ein wichtiger Punkt ist dabei das Thema Gesundheitsvorsorge: Wie können wir die Menschen ohne erhobenen Zeigefinger zu einem gesunden Lebensstil motivieren? Die Initiative „Tut gut“ ist mit ihren Angeboten in den Gemeinden, Schulen und Kindergärten unterwegs. Dieses Angebot werden wir noch weiter intensivieren und ausbauen.

Tips: Die Landeskliniken genießen einen sehr unterschiedlichen Ruf. Im ländlichen Raum schneiden sie besser ab, als im städtischen Be-



Karrieresprung für den 38-Jährigen

reich. Vor allem in St. Pölten hört man immer wieder von Problemen. Was halten Sie dem entgegen?

Ludwig Schleritzko: Die Landeskliniken fallen in die Zuständigkeit von Stephan Pernkopf, der sich gerade ein Bild von allen Standorten macht. Dem möchte ich nicht vorgreifen.

Tips: Sie sind Betriebsführer am elterlichen Betrieb. Bleibt jetzt noch Zeit dafür?

Ludwig Schleritzko: Ich habe die Betriebsführerschaft sowohl aus zeitlichen Gründen als auch aufgrund der gesetzlichen Unvereinbarkeit zurückgelegt.

Tips: Was sind Ihre persönlichen Ziele?

Ludwig Schleritzko: In Niederösterreich wurde in den letzten Jahrzehnten Großes geleistet. Es gab eine rasante Entwicklung vom Agrarland zum Land der Universitäten, Fachhochschulen, mit bester Infrastruktur sowohl bei Straßen und im öffentlichen Verkehr, oder der Gesundheitsversorgung. Werte, die nachhaltig geschaffen wurden. Mein Ziel ist es, diese positive Entwicklung des Landes auch in Zukunft weiter voranzutreiben. ■



Bei der Bilanzpressekonferenz (v.l.): Vorstandsvorsitzender (CEO) Frank Dumeier und Finanzvorstand (CFO) Michael Trcka

JAHRESBILANZ

Jahr der Extreme für W.E.B Windenergie

PFAFFENSCHLAG. „2016 war ein Jahr der Extreme für die W.E.B“, so Vorstandsvorsitzender Frank Dumeier am Beginn der Bilanzpressekonferenz der W.E.B Windenergie AG in Wien.

„Wir haben unsere installierte Kraftwerksleistung um 88 MW erweitert. Das sind mehr als 25 Prozent Zuwachs in nur einem Jahr. Die Windbedingungen jedoch haben sich 2016 von ihrer schwächsten Seite gezeigt. Obwohl die Stromerzeugung um 7,6 Prozent unter dem Soll lag, ist es uns gelungen, durchaus herzeigbare Resultate in Umsatz und Ergebnis zu erzielen. Auf dieser

Basis können wir unseren Aktionären einmal mehr eine attraktive Dividende bieten,“ so Dumeier. Konkret lag die Ökostromproduktion mit 724.446 MWh etwas über dem Vorjahreswert, auch der Umsatz konnte mit 66,3 Millionen Euro stabil gehalten werden, und das Konzernergebnis erreichte ein solides Niveau von 6,6 Mio. Euro. Auf knapp 130 Millionen Euro deutlich gestiegen ist 2016 das Eigenkapital. Gleichzeitig investierte die W.E.B massiv in die Erweiterung ihrer Erzeugungskapazität um 88 MW und erlebte damit das stärkste Ausbaujahr ihrer bisherigen Geschichte. Mehr zur Jahresbilanz der W.E.B auf www.tips.at ■



Expansion Im Februar 2017 hat das Groß Sieghartser High-Tech Unternehmen TEST-FUCHS den Sprung über den Atlantik gewagt und in Cleveland (Ohio) ein Tochterunternehmen gegründet. In den folgenden Monaten wurden schon die ersten Mitarbeiter engagiert, die snun ins Waldviertel kamen, um ihr „Headquarter“ kennen zu lernen. V.l.: Thomas Koppensteiner, Jason Marshall, Rick Nigro und CEO Volker Fuchs



Demonstration Am 9. Mai demonstrierten 500 Betreiber von Biogasanlagen vor dem Bundeskanzleramt um die Dramatik der Situation zu artikulieren. Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter (ÖVP) besuchte persönlich die Demonstranten und sicherte ihnen seine Unterstützung zu. Aus dem Waldviertel waren der Generalsekretär der Jungbauernschaft David Süss, Kammerobmann Herbert Hofer, Bundesrat Eduard Köck (ÖVP) und der Obmann der Biogasbetreiber Österreichs Norbert Hummel dabei.



Individuell, wie mein Leben.

WHB  **Steinböck**
WALDVIERTLER FERTIGTEILHAUS

3. JUNI
ERÖFFNUNG inkl.
HAUSMESSE
ab 13.00!

www.whb-steinboeck.at
3861 Eggern



Diskutierten beim AK-Regionaldialog (v.l.): Regionalberater Josef Wallenberger, Gu-
tenbrunn Bürgermeisterin Adelheid Ebner, AK Niederösterreich-Präsident Markus
Wieser und Manfred Haumer von der AMS-Geschäftsstelle Gmünd. Foto: Panzenböck

REGIONALDIALOG

Das Waldviertel auf dem Weg nach oben?

GMÜND. Die Arbeiterkammer Niederösterreich lud vor Kurzem ins Kulturhaus Gmünd zum „Regionaldialog – meine Region Waldviertel“. Zahlreiche Politiker, Betriebsräte und Bürger beteiligten sich dabei im vollen Veranstaltungssaal an der Diskussion über Stärken und Schwächen ihrer Region.

Das Waldviertel, im Fokus standen die Bezirke Gmünd, Waidhofen, Zwettl und Horn, ist seit jeher geprägt von der Grenznähe zu Tschechien. Der Nimbus, als geografische Randregion vor allem als Gegend zu gelten, von wo die Menschen wegziehen, gilt mittlerweile als überholt. Das untermauert

auch der Saldo der Bevölkerungsbewegung. Seit 2015 ziehen wieder mehr Menschen in die Zentren des Waldviertels als abwandern. Vor allem junge Familien mit Kindern aus dem Ballungsraum Wien entscheiden sich vermehrt für das Waldviertel als Lebensmittelpunkt. Dass das Waldviertel in der allgemeinen Wahrnehmung oft unterschätzt wird, zeigen mitunter wirtschaftliche Kennzahlen. So ist die Wertschöpfung von 5,8 Milliarden Euro ein durchaus respektable Wert, mit dem die Region zum Beispiel weit vor dem Weinviertel (rund 2,5 Milliarden) liegt. Beim Medianeinkommen liegt zudem der Bezirk Gmünd (2.128 Euro) aktuell sogar über dem Landesschnitt von 2.053 Euro brutto. ■

TEICHWIRTEVERBAND

Neue Karpfenkönigin

PÜRBAACH. Bei der Generalversammlung des Teichwirteverbands standen Marketingaktivitäten und Fischottermanagement im Mittelpunkt. Höhepunkt war jedoch die Amtsübergabe von Karpfenkönigin Eveline I. an das neue Gesicht der Niederösterreichischen Teichwirtschaft. Luna Nosko aus Aalfang wird künftig die Werbetrommel für die Teichwirtschaft rühren.



Vorstellung der neuen Karpfenkönigin (v.l.): LK NÖ-Vizepräsidentin Theresia Meier, Teichwirteverband-Obmann Willibald Hafellner, Tierzuchtexperte Andreas Moser, Vorgängerin Eveline I. und die neue Karpfenkönigin Luna Nosko. Foto: Sonja Eder

Bei den umfangreichen Werbeaktivitäten ging es vor allem darum, den Karpfen als nachhaltigsten Fisch der Aquakultur zu positionieren und die Teichwirtschaft mit ihren vielfältigen Umweltleistungen ins Bewusstsein zu rufen.

Fischotter-Entnahme wird vom Verband organisiert

Auch das viel diskutierte Thema Fischotter stand bei der Generalversammlung ganz oben auf der Tagesordnung. Den Mitgliedern wurden die Inhalte des Bescheides vorgestellt, wonach nun die Entnahme von insgesamt 20 Stück Fischottern in den fünf Waldviertler Bezirken möglich ist. Obmann Willibald Hafellner betonte: „Wichtig ist für uns Teichwirte

nun eine geordnete Vorgangsweise bei der Entnahme unter Einhaltung der umfangreichen Beischaufgaben. Es ist uns auch sehr wichtig ganz klar zu kommunizieren, dass eine Entnahme von Fischottern nur Mitgliedern möglich ist, die beim Verband ein entsprechendes Datenblatt unterschreiben. Von einer allgemeinen Freigabe zur Jagd auf Fischotter ist somit keinesfalls die Rede. Nur in Zusammenarbeit des Teichwirtes mit dem zuständigen Jagdausübungsberechtigten ist ein Fallenfang beziehungsweise Abschuss möglich.“ ■

1. Juni 2017

17.00 – 21.00 Uhr

LANGE NACHT DER
STEINMETZE

ganztägig
- 10 % Rabatt
auf Lagerware



www.steinmetz-mahringer.at

INTERVIEW

FPÖ-Rosenkranz will im Land auf Platz zwei

ST. PÖLTEN. Walter Rosenkranz geht für die FPÖ als Spitzenkandidat in die kommende Landtagswahl. Tips-NÖ-Redaktionsleiter Philipp Hebenstreit befragte den Kremser Nationalratsabgeordneten über den blauen Wahlkampf, Stimmenfang und die politische Konkurrenz.

Tips: Die Sonntagsfrage bescheinigt der FPÖ auf Bundesebene immer wieder hohe Werte. Warum gehen Sie als Nationalratsabgeordneter dennoch den Schritt ins Land? Immerhin schaut es für die Freiheitlichen auf Landesebene nicht so rosig aus, denn die Landtagswahl 2013 war mit 8,21 Prozent mehr als ernüchternd.

Rosenkranz: Es ist ja keine Überraschung, dass ich hier antrete. Immerhin bin ich seit 2013 Landesparteiobmann. Und weil Sie das Ergebnis aus 2013 angesprochen haben: Es war nicht nur ernüchternd, sondern mit dem Verlust des Landesregierungssitzes ein Desaster. Aus parteiinterner Sicht hat die FPÖ Niederösterreich mittlerweile die rote Laterne von allen Landesgruppen. Und da kann ich mich nicht zurücklehnen und sagen: „Das wird schon ein Erfolg werden und macht mal“, sondern ich muss mich selbst vorne hinstellen.

Sie wollen das historisch beste Ergebnis aus dem Jahr 1998 überbieten. Das wären mindestens 16,09 Prozent. Womit wollen Sie die Wähler überzeugen, wo gibt es die größten Baustellen im Land?

Eine flächenmäßige Baustelle ist der ländliche Raum. Da gibt es Probleme durch die Abwanderung, bei der Infrastruktur und in der Bildungspolitik. Also die Drohung, dass es aufgrund der Bevölkerungsstruktur Schulschließungen geben wird. Große Punkte



FPÖ-Frontmann Walter Rosenkranz will bei der Landtagswahl hinter der ÖVP Platz zwei einfahren. Foto: FPÖ-NÖ

sind die Fragen der Arbeitsplatzsicherheit, der gesunden Ernährung und des Bauernsterbens. Der Hauptpunkt ist aber die Frage der medizinischen Versorgung. Diese Primärversorgungszentren, die uns die SPÖ auf Bundesebene unter stiller Duldung der ÖVP aufs Auge drückt, werden zu einer massiven Unterversorgung führen. Früher war es so, dass der Gemeindefeldarzt auf kurzem Wege erreichbar war. Diese Stellen werden immer unattraktiver, es findet sich kaum jemand, der einen Vertrag annimmt. Die Idee der Primärversorgungszentren funktioniert nur in Ballungszentren, nicht im ländlichen Raum. Jetzt müssen oft Menschen, die nicht wirklich mobil sind, auf einen schlecht ausgebauten öffentlichen Verkehr im Waldviertel zurückgreifen. Das wird ein großes Problem werden und das muss man rechtzeitig, am besten vorgestern, angehen.

Was erwarten Sie von der ÖVP? Ist die Absolute nach der Landtagswahl weg?

Ich bin da eher vorsichtig. Nur weil Erwin Pröll nicht mehr an der Spitze steht, wird die ÖVP nicht ins Bodenlose abstürzen.

Die ÖVP NÖ ist nach wie vor die ÖVP NÖ mit ihren Abgeordneten, Bürgermeistern, Gemeinderäten, mit ihren prall gefüllten Parteikassen und mit einem Team mit Wahlkampf Erfahrung. Ich glaube, dass Mikl-Leitner nicht den Erfolg von Erwin Pröll haben wird, der Verlust der absoluten Mehrheit kann drohen. Es kommt aber auch auf die Wahlarithmetik an. Es kann durchaus bedeuten, wenn zum Beispiel die NEOS, die sehr viel aus dem ÖVP-Klientel nehmen, knapp nicht in den Landtag hineinkommen, dann könnten 46 Prozent für die ÖVP für die absolute Mandatsmehrheit reichen. Wenn die NEOS in den Landtag einziehen, dann ist es glaube ich aussichtslos.

Sie würden auf Landesebene hinter der ÖVP gerne zweite Macht werden. Mit 16 Prozent wäre man aber nur auf Platz drei. Wie wollen Sie die SPÖ überholen?

Wir haben bei der letzten Landtagswahl acht Prozent gehabt. Das war das erste Antreten von Frank Stronach, der aus dem Stand zehn Prozent gemacht hat. Ich glaube von diesen zehn Prozent hat sich das Team Stronach komplett verabschiedet, diese Wähler haben keine politische Heimat mehr. Hier gibt es sicher Wähler, die sich mit Positionen der FPÖ anfreunden können. Dann gibt es auch noch Menschen, die traditionell bei ÖVP und SPÖ beheimatet waren, die auch zu uns kommen. Dafür gilt es zu werben und das machen wir strategisch sehr ambitioniert. Sprich, ich gehe nicht zu jemandem Wahlwerben, von dem ich weiß, dass er nie im Leben FPÖ wählen wird.

Niederösterreichs SPÖ-Spitzenkandidat Franz Schnabl, ein ehemaliger Polizeigeneral, hat bei seiner Vorstellung ähnliche Formulierungen wie Sie gewählt und die Sicherheit in den Fokus

gerückt. Welche Gefahren im Hinblick auf die Wahl gehen von den Roten auf die FPÖ aus?

Eine Gefahr der SPÖ sehe ich gar nicht. Die SPÖ ist in den letzten Jahren, speziell was die Landespolitik betrifft, nicht sonderlich aufgefallen. Das ist so weit gekommen, dass die Frage einer Kandidatur für die SPÖ fast einen glücksspielartigen Charakter gehabt hat. Ein Absagenrodeo der ersten Ordnung. Und dann findet man jemanden, der im Burgenland wohnt, in Wien eine parteipolitische Karriere gemacht hat und jetzt aus dem Bereich des Frank Stronach aus dem Magna-Konzern in die Politik rückt. Ich habe keine wirkliche Angst, dass ich sagen müsste, er könnte glaubhaft das Sicherheitsthema erfolgreich besetzen. Auch Johanna Mikl-Leitner sagt ja: „Sicherheit ist wahnsinnig wichtig.“ Da kann ich nur erinnern, dass sie die Innenministerin der unkontrollierten, illegalen Massenzuwanderung des Jahres 2015 war. Zwischen dem, was man versucht darzustellen und dem, was beim Elchtest in Echtzeit passiert ist, klaffen oft Dinge auseinander. Die SPÖ NÖ ist ein Haufen, der momentan nichts mehr tut. Sie sind in einem Arbeitsprogramm mit der ÖVP, bei der sie nur die Hand heben. Eine konstruktive SPÖ-Linie gibt es nicht.

Ein anderes Thema: Künftig könnten Beschlüsse der Landesregierung offen gelegt werden. Was halten Sie davon?

Volle Transparenz, damit solche Fälle wie eine Privatstiftung von Erwin Pröll gar nicht so einen Aufruhr erwecken. Nur zum Denken: In Wirklichkeit darf ein Freiheitliches Mitglied der Landesregierung den Abgeordneten nicht sagen, was in der Landesregierungssitzung passiert ist. Das ist absurd. ■

FORTSCHRITT

Über Ängste und Veränderungen durch die Digitalisierung

ST. PÖLTEN. Die Digitalisierung erfasst immer mehr Lebensbereiche – ganz besonders den Arbeitsmarkt. Wo die Reise hinführt, das diskutierten drei Herren beim Industrieforum der Industriellenvereinigung Niederösterreich.

von PHILIPP HEBENSTREIT

IV-Chefökonom Christian Helmenstein, Arbeiterkammer NÖ-Präsident Markus Wieser und Unternehmensberater Andreas Gnesda gaben mit ihren Vorträgen Inputs zur Thematik. Helmenstein meinte: „Zwar werden sich viele Tätigkeitsprofile als Folge von Digitalisierungsvorgängen tiefgreifend verändern und rund ein



Unternehmensberater Andreas Gnesda (v. l.), Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, IV NÖ-Präsident Thomas Salzer, IV NÖ-Geschäftsführerin Michaela Roither, AK NÖ-Präsident Markus Wieser und IV-Chefökonom Christian Helmenstein Foto: Andi Bruckner

Zehntel der Arbeitsplätze auf Sicht von zwanzig Jahren ganz wegfallen, zugleich entstehen aber zahlreiche neue Berufsbilder und Arbeitsplätze. Per Saldo könnte der Nettobeschäftigungseffekt sogar positiv ausfallen.“ Andreas Gnesda zeichnete ein klares Bild der Arbeitswelt der Zukunft und en-

dete mit einem sieben Punkte-Programm und klaren Forderungen an die Politik und öffentliche Verwaltung, um optimale Voraussetzungen in Österreich zu schaffen. Die 7 A für Österreich seien demnach: Arbeitszeit flexibilisieren, Ausbau der Infrastruktur, Arbeit im Alter, Ausbildung, Administrationsauf-

wand reduzieren, Arbeitsorganisation fördern sowie Antrieb und Ausrichtung.

Für AK-Chef Wieser ist klar: „Der Fortschritt muss allen zugute kommen.“ Daher brauche es dringend eine Qualifizierungsoffensive. „Alle Arbeitnehmer müssen auf dem Weg in die Zukunft mitgenommen werden. Die Folgen der Digitalisierung dürfen nicht die Schwächsten treffen. Niedrig Qualifizierte sind am ehesten bedroht, durch die Digitalisierung ihre Arbeitsplätze zu verlieren. Daher muss jetzt rasch gegengesteuert werden. Qualifikation und vor allem Weiterbildung sind Gebot der Stunde. Die Vorbereitungen dazu müssen bereits ab dem Kindergarten umgesetzt werden“, so Wieser. ■

volkspartei
niederösterreich

Unsere Hanni.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Sie weiß, was uns in Niederösterreich beschäftigt und bewegt. Sie weiß, worauf es politisch für uns ankommt – national und international. Sie ist mit Land und Leuten auf Du und Du. Unsere „Hanni“, wie wir sie kennen – und auch weiter nennen werden. www.vpnoe.at

BIERGUIDE 2017

Foggy Mix ist Niederösterreichs Bierlokal des Jahres

Waidhofen. Beim traditionellen Bierfest im Casino Linz ehrte „Bierpapst“ Conrad Seidl die besten Bierwirte Österreichs aus dem Bier Guide 2017. Das Foggy Mix wurde dabei als Bierlokal des Jahres in Niederösterreich ausgezeichnet. Eine Erwähnung im Bier Guide schafften auch das Tell, das Stadtpub Löffler und das Lorbaer.



Bierpapst Conrad Seidl (l.) und Foggy Mix-Geschäftsführer Bernhard Zimmerl.

Foto: Medianet Verlag AG/APA-Fotoservice/Greindl

Foggy Mix-Inhaber und Küchenchef Bernhard Zimmerl zur Auszeichnung: „Ich bin sehr stolz diese Auszeichnung erhalten zu haben, da wir uns im kleinen Waidhofen gegen Lokale in größeren Städten wie Krems oder St.

Pölsen durchgesetzt haben. Ich denke unser vielseitiges Angebot spielt hierbei eine große Rolle genauso wie das Ambiente. Natürlich kann ich mit Stolz sagen, das

beste Team zu haben. Wir bieten regionale, nationale und internationale Biere in der Flasche und vom Fass an.“

In der 18. Ausgabe seines Bier

Guide listet Bierpapst Conrad Seidl rund 1.200 Adressen von Bierlokalen, in denen man unter insgesamt rund 5.000 Bierangeboten wählen kann auf. Dazu gibt er einen Überblick über alle Besichtigungsprogramme der österreichischen Bierszene. Der Bier Guide beinhaltet zudem ein Verzeichnis der bestsortierten Bier-Shops.

Vier Waidhofner Lokale im Bier Guide 2017

Die Benotung wird in „Krügerl“ vorgenommen. Die Höchstnote sind fünf Krügerl. Das Foggy Mix kam genauso wie das Tell auf drei Krügerl. Das Stadtpub Löffler erreichte zwei Krügerl und das Lorbaer ein Krügerl. ■

PHOTOVOLTAIKLIGA

Paffenschlag hatte größten Zuwachs

PFAFFENSCHLAG. Bei der sechsten Auflage der „Photovoltaik-Liga“ wurden wieder die Gemeinden mit dem größten Zuwachs an Watt pro Einwohner ausgezeichnet. Im Bezirk Waidhofen holte sich die Marktgemeinde Paffenschlag den Titel.

Einmal mehr zeigte die Photovoltaik-Liga dabei auch, dass es bei der Verteilung der Anlagen innerhalb Niederösterreichs große

regionale Unterschiede gibt, wie Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ weiß: „Im Westen ist die Photovoltaik-Leistung pro Kopf wesentlich höher – so ist sie in der Hauptregion Waldviertel 2,4 Mal so hoch wie in der Hauptregion Industrieviertel.“

Das gesamte Ergebnis für den Bezirk und jede Gemeinde findet man unter www.pv-liga.at ■



Die beiden Hauptverhandler Bürgermeister Robert Altschach und Vizebürgermeister Gottfried Waldhäusl mit Alexander Lirnberger am zukünftigen Betriebsstandort.

BETRIEBSGEBIET OST

Autohaus Lirnberger zieht um

Waidhofen. Der Gemeinderat hat einen Vertrag über den Verkauf eines 5.300 Quadratmeter großen Grundstücks in der ÖAMTC-Straße an Alexander Lirnberger beschlossen.

Damit wurde dem Waidhofner Unternehmer die Verlegung seines Autohauses und der dazugehörigen KFZ-Werkstatt auf diesen neuen Standort nahe des Kreisverkehrs

ermöglicht. Bürgermeister Robert Altschach (ÖVP): „Es freut mich ganz besonders, dass unsere Verhandlungen mit einem Waidhofner Jungunternehmer erfolgreich abgeschlossen werden konnten und nun in unserem Betriebsgebiet Ost ein modernes Autohaus entsteht. Ich wünsche Alexander Lirnberger und seinem Team alles Gute und viel Erfolg!“ ■



V.l.: Christa Kummer, Roman Prager, Umweltgemeinderat Josef Flicker, LH-Stv. Stephan Pernkopf, Bürgermeister Willibald Pollak, Amtsleiter Michael Annerl, Anton Pfeffer und Dieter Moor (CEO Ertex Solar).
Foto: NLK Filzwieser



FÜR ALLES, WAS DAS LEBEN AUF LAGER HAT. LAGERHAUS WAIDHOFEN

Stiegl Goldbräu
20x0,5l
1l=0,74

14,80
statt 18,80

Zwettler Export
20x0,5l
1 Fl.=0,65

12,98
statt 17,20

Waldquelle spritzig od. mild
12x1l
1l=0,22

2,64
statt 4,44

Römerquelle prickelnd od. mild
12x1l
1l=0,37

4,40
statt 5,76

Coca Cola, Fanta, Sprite
EW Pet 1,5l
1l=0,93

1,39
statt 1,89

Almdudler
EW Pet 1,5l
1l=0,79

1,19
statt 1,69

Pflanzerde Neudohum
45l
1l=0,18

Torffreies Kultursubstrat aus nachwachsenden Rohstoffen für Sträuchern, Stauden und Sommerblumen. Fördert sicheres Anwachsen der Pflanzen und ein gutes Wurzelsystem. Für besonders gute Wasser- und Nährstoffspeicherefähigkeit.

7,99
statt 9,98

Freilandrosen, Edel-, Beet- oder Strauchrosen

15,99
statt 21,49

Substral Balkonpflanzendünger
2l
1l=3,75

7,49
statt 9,98

ANGEBOTE GÜLTIG: 15.05. - 27.05.2017

■ Lagerhaus | Bau & Garten

Lagerhaus Waidhofen/Thaya - Bau- & Gartenmarkt

Filialen: Gr. Siegharts, Raabs, Waldkirchen

Dobersberg, Kautzen, Windigsteig

Aktionspreise gültig siehe Aktionszeitraum bzw. solange der Vorrat reicht, unverb. empf., nicht kartell.
Preise inkl. aller Steuern, alle Preise sind Abholpreise, Stappreise sind - sofern nicht anders vermerkt - bisherige Verkaufs- oder Listenpreise. Exclusive Pfand. Satz- und Druckfehler sind vorbehalten.
Verbilligungen in % wurden kaufmännisch gerundet. Farbabweichungen sind druckbedingt.



www.lagerhaus-waidhofen.at

ERFOLGSGESCHICHTE

120 Jahre Hartl Haus: wenn zwei Schweizer ins Waldviertel kommen

ECHSENBACH. 120 Jahre Hartl Haus – diese Jahre bergen nicht nur eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte sondern auch die spannende Geschichte zweier Familien in sich. Im Zuge der großen Jubiläumsfeier Anfang Mai am Werksgelände in Haimschlag, ließ man diese Revue passieren.

VON KATHARINA VOGL



Roland und Peter Suter mit ihrer Familie und Vertretern der Wirtschaftskammer NÖ

Alle waren sie an diesem Tag zum Jubiläumsfest nach Haimschlag gekommen, die Bürgermeister, Nationalrats- und Landtagsabgeordneten aus der Umgebung, Finanzlandesrat Ludwig Schleritzko (VP), die Bezirkshauptmänner aus Zwettl und Gmünd, Vertreter der Wirtschaftskammer und des Landes- und Bezirkspolizeikommandos, Freunde,

Familie, Bekannte, Mitarbeiter und nicht zuletzt Volker Pieszcek, der durch den Festakt führte, mit seiner Frau und Grünen-Chefin Eva Glawischnig. Mit den beiden Geschäftsführenden Gesellschaftern Roland und Peter Suter tauchten die Gäste tief in die Geschichte von Hartl Haus ein: Von den Anfängen im kleinen Zimmereibetrieb

in Wien Sievergnig 1897 bis zum heutigen Werk in Haimschlag mit seinen 287 Mitarbeitern. Ein Viertel davon kommt aus Echtsenbach - mit rund 120 Hartl Häusern übrigens das größte Fertigteilhausdorf Österreichs. „Wir führen das Werk sehr familiär“, betont Peter Suter und dies wurde auch während des Jubiläumsfestes spürbar. Trotz des

stetigen Erfolges, blieb die menschliche und soziale Komponente nie auf der Strecke, betont Bürgermeister Josef Baireder (VP) und Bezirkshauptmann Michael Widermann in Richtung der beiden Suter-Brüder, die seit 1990 die Geschicke der Firma leiten. Von 1985 bis 2016 wurden rund 40 Millionen Euro umgesetzt, 2017 werde – wenn es so weitergeht – das bislang erfolgreichste Jahr werden, so Verkaufsleiter Peter Litschauer.

Nach dem Festakt am Samstag, hielt das zweitägige groß angelegte Fest unter anderem Werksbesichtigungen, ein eigenes Kinderprogramm, eine Hundestaffelvorführung, einen Jahrmarkt und einen Frühschoppen für die Besucher bereit.

Alle Infos und Fotos vom Fest: www.tips.at/zwettl ■

Bei Ihnen tut sich was?
Informieren Sie mich!

Daniel Schmidt

Redaktion

3830 Waidhofen/Thaya
Niederleuthnerstr. 2 / 1. OG
Tel.: 02842 / 51 388-1785
Mobil: 0676/ 502 69 77
Fax: 02842 / 51 388-1780
d.schmidt@tips.at



SILBERNAGEL

Sommergärten: Die Terasse besser nutzen

HOHENEICH. „Ihre Anforderung ist unsere Herausforderung“ ist das Credo der Silbernagel Metalltechnik GmbH. Für die Errichtung eines Sommergartens bekommt man vom Spezialisten alles aus einer Hand.

Das Paket umfasst Beratung, Planung, Fertigung und Montage. Ein Sommergarten von Silbernagel ist eine unisolierte Konstruktion bestehend aus einem mehrteiligen Terrassendach, individuell angepasst, hochwetterfeste Pulverbeschichtung in allen RAL Farben, inkl. verzinkte Stahlinschübe für höhere statische Dimensionierung, Sicherheitsverglasung VSG aus 2 x TVG, die Seiten- und Vorderwände können aus Ganzglasschiebewände ausgeführt werden. ■ Anzeige



Die schlanken Konstruktionen und die transparente Optik der Ganzglas-Elemente geben zu jeder Zeit ein behagliches Gefühl von Freiheit und Natur.

Wir finden immer eine Lösung.

S
SILBERNAGEL
METALLTECHNIK

Silbernagel
Metalltechnik GmbH
3945 Hohenleithen
Schrenser Straße 117
Tel.: 02852/528 27

www.silbernagel.at

BALKONE & ZÄUNE
AUS ALUMINIUM

Leeb
BALKONE ZÄUNE



MEIN
SCHÖNSTER
PLATZ AN
DER SONNE

Gratishotline: 0800 20 2013

www.leeb-balkone.com

TAG DES WALDES

„Die nächste große gesellschaftliche Veränderung ist die grüne Revolution“

MARTINSBERG. Spannende Daten und Fakten standen beim „Tag des Waldes“ in Martinsberg im Mittelpunkt. Einmal mehr wurde das Potential und die vielfältigen Chancen des grünen Gutes für unsere Region aufgezeigt. Unter anderem auch das Bauen mit Holz, dem „Material der Zukunft“, wie Referent und Pionier Erwin Thoma es betitelte.

von KATHARINA VOGL



Hauptreferent und Holzpionier Erwin Thoma beim Tag des Waldes Foto: KaVo

Mit Spannung wurde das Hauptreferat von Holzpionier Erwin Thoma erwartet, der mit seinen patentierten Häusern aus 100 Prozent Holz weltweit bekannt wurde. Damit einher geht der vollständige Verzicht auf Chemie und Verleimungen. Statt-

dessen wird auf mechanisch verbundenes Mondholz gesetzt – „Holz in seiner besten Form“, wie ihm bereits sein Opa vermittelte. Dieses bei abnehmendem Mond gefällte Holz ist dauerhafter, witterungs-

und pilzresistenter, wie die ETH Zürich letztlich auch nachweisen konnte. „Mein Opa hat mir gelernt, ein Haus vollkommen abfallfrei zu bauen, denn dieses Modell der Wegwerfgesellschaft können wir nicht durchhalten“, ist Thoma überzeugt. Unverfälscht verbautes Holz ist frei von Chemie, hält den Weltrekord bei Wärmedämmung, bietet sechsfachen Brandschutz, Erdbebensicherheit, ist eine natürliche Klimaanlage und macht den Bau von energieautarken Passivhäusern möglich, fasst der Autor zahlreicher Bücher zusammen. Das werde in den nächsten zehn Jahren dramatisch wichtig, denn das „ist der einzige Baustoff, mit dem eine Energiewende möglich ist.“ Derzeit werden noch 90 Prozent aller öffent-

lichen Bauten betoniert, aber gerade die öffentliche Hand solle hier mit gutem Beispiel vorausgehen.

Holz: „Material der Zukunft“

„Liebe Holzleute“, seid selbstbewusst, Brust heraus: Stein auf Stein ist der letzte Zucker einer Zeit, die nicht mehr ist“, spricht er die Experten im Publikum direkt an. „Die nächste große gesellschaftliche Veränderung ist die grüne Revolution“, so Thoma. Mit dem „Material der Zukunft“ müsse man aber auch kostbar umgehen, das liege in unserer Verantwortung.

„Lasst euch den Wald nicht aus der Hand nehmen, wenn wir es nicht machen, macht es wer anderer“, spricht er das unausgeschöpfte Potential des grünen Gutes an. ■

WEISKIRCHER

Inseln des Lichtes

GOGGITSCH. In unserer schnelllebigen Zeit erfreuen sich Wintergärten in den unterschiedlichsten Ausführungen und Designs überaus großer Beliebtheit.



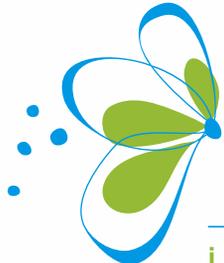
„Baden im Licht“: eine Wohltat für Körper, Geist und Seele

Sie stellen einen Ort des Rückzuges vom Alltagsstress dar, mit dem man sich ein Stück Natur in die eigenen vier Wände holen kann. Wintergartenbesitzer profitieren von deutlich mehr Licht. Längst ist der Zusammenhang zwischen ausreichender Tageslichtzufuhr und gesundheitlichem Wohlbefinden bewiesen. Geschäftsleiter Bernhard Weiskircher: „Bei der Planung Ihres Wintergartens stehen unsere Experten für eine eingehende Beratung zur Verfügung. Eine 3D-Planung ermöglicht es uns, Ihnen Ihren Wintergarten vorab schon anschaulich

zu präsentieren. Durch die Vielzahl von Gestaltungsmöglichkeiten in Form und Farbe ist eine harmonische Anpassung an jedes Haus möglich. Mit verschiedenen Modellen bieten wir innen- oder außenliegenden Sonnenschutz für Wintergärten.“ ■ Anzeige

i KONTAKT

Tel.: 02912/224
www.weiskircher.at



Tischlerei Ableidinger
Inspirationen
in jedem wohnraum

Ruders 15 ■ 3852 Gastern
Tel.: 02864 2417-18 ■ info@inspirationen.eu
www.inspirationen.eu

nachhaltig

regional

langlebig

ökologisch

flexibel

kreativ

natürlich



ROTES KREUZ

Für Notfälle gerüstet

WIENINGS. Um bei Notfällen besser vorbereitet zu sein, beschafften die Ortsgemeinschaft und örtliche Freiwillige Feuerwehr über die Rot Kreuz-Bezirksstelle Waidhofen/Thaya einen Laiendefibrillator modernster Bauart. Dieser ist im Feuerwehrhaus stationiert und kann dort von den Ortsbewohnern im Notfall entnommen werden.

Ende April erfolgte die Übergabe und Aktivierung durch Michael Schelm und Markus Winter von der Rot Kreuz-Stützpunktleitung Groß Siegharts sowie dem Lehrbeauftragten Bernd Wesely. Im Zuge der Übergabe wurde außerdem die Einschulung an zwei Tagen durchgeführt und die Maßnahmen für die Reanimation aufgefrischt. ■



Einige Dorfbewohner bei der Übergabe des neuen Defibrillators. Foto: Rotes Kreuz



Der Informations- und Erfahrungsaustausch ist wesentlich.

LANDESKLINIKUM

Informationsaustausch der Selbsthilfegruppen

Waidhofen. Das Landesklinikum lud zum Erfahrungsaustausch der regionalen Selbsthilfegruppen (SGH). An dem Treffen nahmen Vertreter der Frauenselbsthilfe nach Krebs-Verein Waidhofen/Thaya, der SHG Multiple Sklerose Waidhofen/Thaya, SHG Schwerhörige Waldviertel, SHG Eltern epilepsiekranker

Kinder Oberes Waldviertel, Tinnitus SHG nördliches Waldviertel, Aktive Diabetiker Austria Gruppe Heidenreichstein, HSSG Landesverband NÖ, Mitgliedsgruppe Waidhofen/Thaya, SHG für seelische Gesundheit, Mobiler Hospizverein Waidhofen/Thaya und SHG für Schwerhörigkeit Waldviertel Nord teil. ■

BEI SCHIEFLAGE AKTIVIEREN:

noe.arbeiterkammer.at

AK NIEDER ÖSTERREICH

Vom Arbeitsrecht bis zum Thema Wohnen, von Karenzfragen bis zu gerechten Preisen: Die AK ist für Sie da. Alles, was Arbeitnehmer brauchen, auf noe.arbeiterkammer.at

DIE KRAFT VON MEHR ALS DREI MILLIONEN



Wallfahrt Am Sonntag, 18. Juni lädt das Katholische Bildungswerk Vitis zur Wallfahrt nach Maria Rafings bei Windigsteig ein. Sowohl Wanderer als auch Radfahrer sind herzlich willkommen. Die Fußgruppe startet um 12, die Radgruppe um 13.30 Uhr beim Kirchenplatz in Vitis. Foto: Schacherl

NÖGKK

Online-Service wurde ausgebaut

WAIDHOFEN. Die niederösterreichische Gebietskrankenkasse (NÖGKK) hat ihr Online-Angebot erweitert. Umfangreiches Service und vielseitige Hilfestellung stehen nun ortsunabhängig und rund um die Uhr zur Verfügung.



Die NÖGKK hat ihr Service im Internet erweitert.

Foto: Wodicka

Die NÖGKK bietet ab sofort im Internet ein umfangreiches Service und vielfältige Hilfestellung an. Auf www.meinesv.at und über die NÖGKK-Homepage www.noegkk.at steht ein breites Angebot an Online-Diensten und Infopaketen zur Verfügung. Je nach Art der Anwendung ist eine Identifizierung und Anmeldung mit Bürgerkarte oder Handysignatur notwendig. Alle Ratgeber und viele Service-Dienste sind offen zugänglich.

„Die niederösterreichische Gebietskrankenkasse ist bemüht, ihr Service-Angebot laufend zu erweitern“, erklärt NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter. „Neben unserem flächendeckenden Netz aus Service-Centern bieten wir jetzt auch im Onlinebereich ein umfangreiches Kundenpaket an“, so der Obmann. „Für uns als soziale Krankenversicherung hat

Transparenz eine ungemein hohe Bedeutung. Neben der Möglichkeit, einfach zu Bestätigungen zu kommen und Anträge stellen zu können, ist vor allem der Zugriff auf die eigenen Daten und das Wissen über die bezogenen Leistungen sehr wichtig“, sagt Hutter. „Grundvoraussetzung dafür ist absolute Datensicherheit“. Das gewährleistet der gesi-

cherte Zugang zu Abfragen und Anträgen und die Identifizierung über die freigeschaltete Bürgerkartenfunktion der e-card oder die Handy-Signatur.

Das Angebot von „Meine SV“ ist umfangreich. Das Online-Infopaket gibt Auskunft über die Behandlungsleistungen, zeigt bezahlte Rezeptgebühren an und informiert über Arztkontakte. Selbstversicherte können sich ihre Kontoinfos anzeigen lassen. Versicherte haben auch die Möglichkeit, verschiedene Anträge zu stellen bzw. Rechnungen einzureichen. Ähnlich einfach ist die Beschaffung oder Übermittlung von Bestätigungen. ■

i INFORMATIONEN

www.meinesv.at
www.noegkk.at

RABATTAKTION

Brix: Der österreichische Zaun-Profi

Nicht nur für formvollendete Zäune, funktionelle Tore und sichere Balkongeländer aus Aluminium ist der österreichische Zaun-Hersteller die Erste Adresse. Auch für einfache Grundstücksabgrenzungen mit Draht-Geflechtes oder moderne

Lösungen mit Gitterzäunen – Brix hat das passende Angebot für alle Anwendungsbereiche und Anforderungen. Kompetente Rundum-Gratis-Beratung von der Planung bis hin zur Montage erhält man von den Brix-Zaun-Profis und den Brix-Fachpart-

nern. Jetzt gibt es zu den günstigen Preisen noch zusätzliche Rabatte für alle Gittermatten. ■
Anzeige

i INFORMATION

Telefon: 0800/88 66 80
www.brixzaun.com



Schön, sicher und günstig



ZÄUNE - TORE - BALKONE - GITTER

GRATIS KATALOG
& BERATUNG:
0800/88 66 80

BUCHTIPP

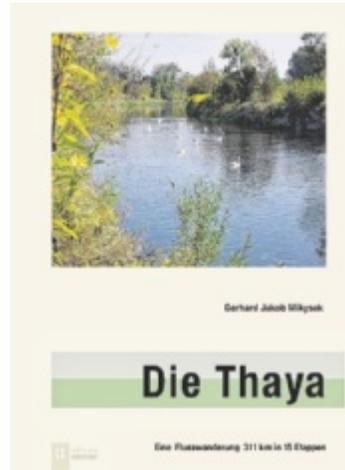
Die Thaya zu Fuß kennenlernen

BEZIRK. Ein neues Buch über die Thaya ist erschienen. Autor Gerhard Jakob Mikysek hat den Fluss von seiner Quelle bis zur Mündung erwandert.

rauf ausgerichtet, der Thaya so nahe wie möglich zu folgen. Priorität hatten all jene Wege, die möglichst nahe an den Ufern der Thaya verlaufen“.

Etappen

Die gesamte Strecke hat er in 15 Etappen unterteilt, die in dieser Form auch so im Buch dargestellt sind. Der erste Wanderabschnitt geht von Schweiggers bis Vitis, beträgt ca. 20 Kilometer, die Dauer gibt der Autor mit sechs Stunden an. „Die Kilometerangaben sind von Hand gemessen“, erklärt er im Vorwort. Die zweite Etappe führt von Vitis nach Waidhofen/Thaya, umfasst 19 Kilometer, die Dauer ist ebenfalls mit ca. sechs Stunden angegeben. Etappe drei führt von Waidhofen/Thaya nach Dobersberg, Etappe vier von Dobersberg bis



Das neue Buch über die Thaya ist im Verlag Berger, Horn, erschienen.

sätzliche Informationen - bei der ersten Etappe beispielsweise über den Dichter Robert Hamerling - versehen. Dazu kommen noch nützliche Adressen und Links.

Sehr praktisch

Gerhard Jakob Mikysek hat ein sehr praktisches und informatives Wanderbuch geschrieben. Wer Lust und Laune hat, die Thaya zu erleben, selbst im Vorfeld aber nicht planen möchte, findet darin alles, was es für eine schöne Wanderung braucht. Das gilt für Wanderer, die die gesamte Thaya erwandern wollen genauso, wie für gehfreudige Naturliebhaber, die nur einzelne Etappen kennenlernen möchten. Und auch jene, die gerne Wanderungen planen und überlegen, finden in dem Buch viele brauchbare Informationen. ■

Karlstein/Thaya und so weiter. Jede Etappe ist mit Kartenausschnitten, Wegskizzen, GPS-Daten wichtiger Punkte (Orte, Naturplätze), Entfernungsangaben, einen Text über den Weg und zu

MONDKALENDER

von Siegrid Hirsch / www.freya.at

den aktuellen Mondkalender finden Sie auch unter <http://www.tips.at/tests-tips/astrologie>

DO 18. Mai  

aufsteigender Mond
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Venen, Unterschenkel
Günstig: Waldmeister sammeln; Blumen säen; Unkraut jäten; ernten und einlagern; einkochen und konservieren; Hausputz; Reparaturen im Haushalt; Ordnung machen und alte Dinge verstauen oder weggeben; lüften; Wäsche waschen; Massagen; Kosmetik; Hühneraugen entfernen; Zahnbehandlungen
Ungünstig: Pflanzen gießen; umsetzen und umtopfen; fast alle Gartenarbeiten

FR 19. Mai  

bis 05:50 Uhr Wassermann – aufsteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Füße und Zehen
Günstig: Rasen mähen; Blattpflanzen säen, auch Blütenpflanzen säen; Pflanzen gießen, auch anhaltend wässern; Kompost ansetzen; Unkraut jäten; Wasserbau; Wasserinstallationen; Wäsche waschen; Fenster putzen; Salben herstellen; berufliche Besprechungen; hohe

Wirksamkeit von Medikamenten; Fußreflexzonenmassage; Sauna; Zahnbehandlungen; Warzen und Hühneraugen entfernen
Ungünstig: ernten; einkochen; umsetzen oder umtopfen; Haare schneiden und waschen; Nagelpflege; Malerarbeiten

SA 20. Mai  

aufsteigender Mond – Siehe gestern

SO 21. Mai  

ab 12:10 Uhr Widder – aufsteigender Mond
 Siehe gestern und morgen

MO 22. Mai  

aufsteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Kopf, Nase, Augen, Ohren
Günstig: Fruchtgemüse pflegen, säen; Unkraut jäten; ernten; Haltbarmachung von Lebensmitteln; Brot und Kuchen backen; guter Schlachttag; Wohnung gründlich lüften; gute Wirkung von Medikamenten und Schönheitsmitteln

Ungünstig: Pflanzen düngen; Genussmittel wie Kaffee und Nikotin

DI 23. Mai  

ab 14:40 Uhr Stier – aufsteigender Mond
 Siehe gestern und morgen

MI 24. Mai  

aufsteigender Mond
Wurzeltag - Erdtag - Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Hals und Nacken
Günstig: Wurzelgemüsebeete pflegen, spätes Wurzelgemüse säen; Kompost ansetzen; ernten; Unkraut jäten; Räumarbeiten, z. B. Holz schlichten; Konservieren von Wurzelgemüse, auch Einfrieren; Salben und Körperpflegemittel herstellen; Nagelpflege; Zahnbehandlungen; Angelegenheiten, die die Familie betreffen; Hobbys, Geldangelegenheiten
Ungünstig: Hausputz und Anstrengungen

DO 25. Mai  

abnehmender Mond im Zeichen Stier, ab 14:17 Uhr Zwillinge, Neumond um 20:46 Uhr – Christi Himmelfahrt – aufsteigender Mond

Wurzeltag - Erdtag - Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Hals und Nacken

Günstig: kranke Gehölze oder Pflanzen ausschneiden oder zurückschneiden; Unkraut vernichten; Ungezieferbekämpfung; Fasten zum Neumond entgiftet den Körper; Wohnung neu beziehen; Angelegenheiten, die die Familie betreffen; Hobbys, Geldangelegenheiten

Ungünstig: Hausputz; Zahnbehandlungen, gießen, säen oder setzen

FR 26. Mai  

Wendepunkt
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Stauden und Blütenpflanzen säen; umsetzen und umtopfen von Pflanzen aller Art; Wohnung lüften; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; Schimmel beseitigen; Stallreinigung; Platz des Haustiers reinigen; Zimmerpflanzen umtopfen; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Gesichtspackungen
Ungünstig: Pflanzen gießen und düngen



Tatjana Lanc (AKNÖ), Doris Widhalm (NÖGKK), SCL-Stv. Alfred Novotny (NÖGKK) und Besucher. Foto: NÖGKK

NÖGKK Wichtige Infos

WAIDHOFEN. Infos im Doppelpack gab es für werdende Mütter und Väter bei der von der NÖGKK und AKNÖ organisierten Schwangerenberatung. NÖGKK-Experte Alfred Novotny informierte über die medizinischen Leistungen rund um die Geburt und beantwortete alle Fragen zum Wochengeld und zum neuen Kinderbetreuungsgeld-Konto. Tatjana Lanc von der AKNÖ berichtete über die Bestimmungen rund um Mutterschutz, Karenz, Wiedereinstieg und Elternteilzeit. ■

LESERAKTION

Mit 300 Euro belohnt

BEZIRK HORN. Das Tips-Glücksenglerl ist auch heuer wieder auf dem Flug und überrascht treue Tips-Leser mit den begehrten Warengutscheinen von Fussl im Wert von 300 Euro.

Beim morgendlichen Einkauf im wunderschönen Stadtzentrum lieferte Brigitta Wenzl die passende Antwort auf die gestellte Gewinnfrage. Mit ihrer prompten Aussage „Tips“ auf die Gewinnfrage „Wie heißt Ihre regionale Lieblingszeitung?“ sicherte sich die fröhliche Hornerin den Gewinn. Mit strahlendem Gesicht rief die Überraschteste aus: „Echt? Ich hab noch nie etwas gewonnen!“ Mit diesem Glücksgefühl nahm die Beschenkte ihren wohlverdienten Preis entgegen und freute sich sichtlich über den unverhofften Start in



„Glücksenglerl“ Gerhard Kunz bei der Übergabe des Warengutscheines an die Gewinnerin und treue Tips-Leserin Brigitta Wenzl.

Foto: LenO

den frühlingshaften Tag. Insgesamt verschenkt Tips heuer niederösterreichweit Gutscheine im Gesamtwert von 9000 Euro in Form von Fussl-Gutscheinen. Daher lohnt es sich, die Augen und Ohren auch weiterhin offen zu halten, um auf die Gewinnfrage zu warten.

In Amstetten sicherte sich Susanna Neumann aus Kematen an der Ybbs den Gutschein, in St. Pölten Land gab Lucia Zehndorfer aus Kapelln die richtige Antwort und im Bezirk Melk ist Claudia Schmid aus Mörenz bei Weiten die glückliche Gewinnerin. ■



Schattenboxen ohne Kampf

Liebe Leser, was wissen Sie über Kung Fu? Sie kennen die wunderbar choreografierten Kämpfe des Jacky Chan? Und „Die Rückkehr der Shaolin“, die seit 2004 stattfindenden Shows der Mönche aus dem fernen China? Nun, dann wissen sie etwa so viel wie die meisten Österreicher – herzlich wenig.

Die vielen Kung Fu-Filme, die seit Charlie Chan immer wieder unsere Kinos heimsuchen und eine elitäre Gruppe von Mönchen zeigen, haben mit der Realität wenig zu tun. Zu seinen Glanzzeiten lebten und arbeiteten nämlich mehr als 2000 Mönche und auch Nonnen im Tempel an den westlichen Ausläufern des Songshan-Gebirges in der Provinz Henan.

Das Kloster heißt Shaolin si. Lin bedeutet „Wald“, si steht für „Tem-

pel“. Das Schriftzeichen shào wird mit „jung“ übersetzt, steht aber auch für den Berg Shaoshi. Meist wird Shaolin si mit „Tempel im jungen Wald“ oder mit „Tempel im Wald am Berg Shao“ übersetzt. Ursprünglich lebten dort wie in vielen anderen Klöstern indische Mönche, deren Tätigkeit zu einer neuen Form des Buddhismus führte, inzwischen als Chan- oder Zen-Buddhismus bekannt. Dieser geht davon aus, dass zur Meditation auch ein körperlicher Ausgleich geschaffen werden muss. Deshalb wurden Atemtechniken und körperliche Übungen entwickelt – die Basis des Shaolin Kung Fu. Heute leben in dem von Abt Shi Yongxin geleiteten Kloster etwa 70 Mönche. Es wird jährlich von mehr als zwei Millionen Touristen besucht, die den Tempel mit ihren Eintrittsgeldern und Spen-

denerhalten, da der chinesische Staat keine finanzielle Hilfe leistet. Sorgfältig ausgewählte Ausländer werden in der jahrhundertealten Kampfkunst unterrichtet.

Markus Hanisch aus Garoldentrainierte 2016 mehr als zwei Monate im Tempel und wohnte wie die anderen Schüler in einem zehn Minuten Fußmarsch entfernten Dorf. Am Ende trat er mit den Mönchen in einer Kung-Fu-Show auf und schloss Freundschaft mit ihnen – da konnte er bereits Chinesisch! „Heuer fahren wir wieder für zwei Monate hin!“ Die Praxis holt er sich bei 15 bis 20 Stunden wöchentlichem Training im Wiener Tempel.

Leiter des hiesigen Shaolin-Tempels ist Großmeister Shi Yan Liang. Im Juni 1978 geboren, begann der Bub mit vier Jahren mit Kung Fu. Zehn Jahre später trat er als Sami (Mönch) in den Tempel ein. Von 2000 bis 2004 war er Leiter der Showgruppe, dann Lehrtrainer im Shaolin-Tempel Deutschland. Seit Mai 2007 lebt er in Österreich und gründete 2011 das Shaolin-Kulturzentrum in Wien. Abt Shi Yongxin weihte den Tempel am 1. Oktober 2011 offiziell ein.

Am **17. und 18. Juni** besteht im Waldviertel die einmalige Gelegenheit, das Tai Chi der Shaolin-Mönche kennenzulernen. Niemand Geringerer als Großmeister Shi Yan Liang vermittelt in einem zweitägigen Seminar im Turnsaal der **Volksschule Gastern** (12 Kilometer von Waidhofen an der Thaya) einen Einblick in „Shaolin RouQuan“, wie die Mönche ihr Tai Chi nennen. Rou bedeutet weich, Quan ist die Faust.

Ursprünglich ist Tai Chi eine sogenannte innere Kampfkunst. Heute wird es als allgemeines System der Bewegungslehre oder der Gymnastik betrachtet, das der Gesundheit sehr förderlich ist, zugleich der Persönlichkeitsentwicklung und der Meditation dient.

Wer im Juni in Gastern dabei ist, wird „Schattenboxen“ nie wieder für einen Kampfsport halten. Weil er vielleicht selber Tai-Chi-Experte wird... ■

Nähere Infos:

0664/4421355 Anita Babun

WALDVIERTEL

Im Nordwald unterwegs



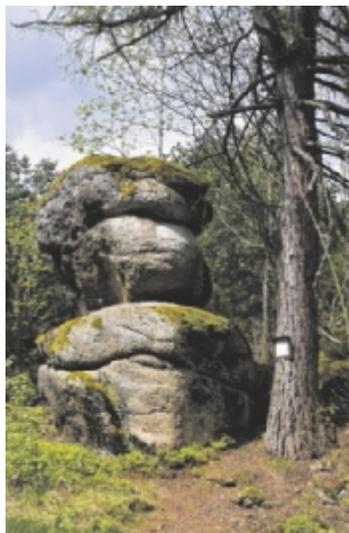
BAD GROSSPERTHOLZ/GMÜND. Die Gegend rund um Bad Großpertholz hat einen besonderen Charme. Sie erinnert an skandinavische Natur. Zahlreiche Wanderwege durchqueren diesen Teil des Waldviertels. Einer davon führt durch den Naturpark Nordwald.

von ERICH SCHACHERL

Die historischen Wurzeln der Marktgemeinde Bad Großpertholz reichen bis ins 12. Jahrhundert zurück. Ich liebe diese Ecke des Waldviertels mit seinem „Hauch von Skandinavien“ - ausgedehnte Wälder, Hochmoore, schöne Granitfelsen, Wiesen und stille Teiche – ganz besonders, egal zu welcher Jahreszeit, hier finde ich es immer besonders schön.

Zauberhafter Frühling

Ausgangspunkt der Wanderung ist der direkt an der B 41 gelegene Parkplatz. Nach nur wenigen Minuten erreiche ich das Kurhotel Moorbad Großpertholz, wo mich der Wegweiser „Naturparkweg“ nach links leitet. Kurz danach liegen die Häuser der Ortschaft hinter mir und ich tauche in die Landschaft ein. Jetzt im Früh-



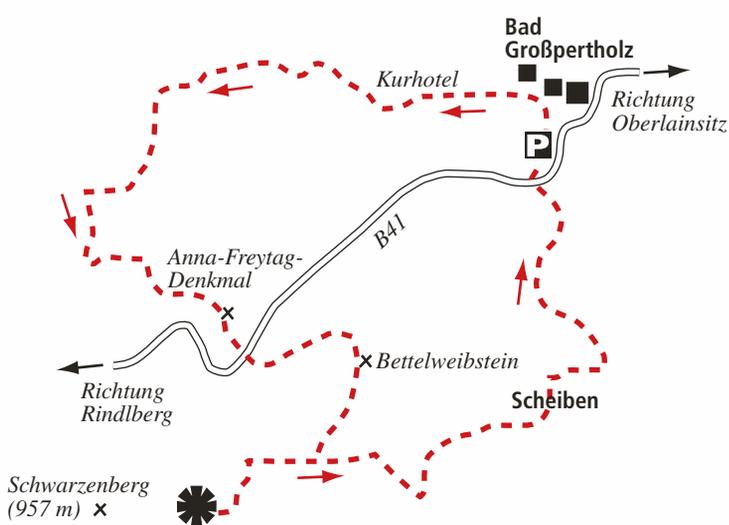
Der Bettelweibstein Fotos: Schacherl

ling zeigt sie sich in einem besonderen Flair und ich genieße es, durch die aufblühende Natur zu gehen. Jahr für Jahr bin ich erstaunt über die Vielfalt an unterschiedlichen Grüntönen, in denen sich die Bäume, Büsche, Wiesen und Felder präsentieren. Das deutlich wahrnehmbare Summen der zahlreichen Insekten, die fliegend unterwegs sind, begleitet mich auf meinem Weg. Die Frühlingssonne ist angenehm warm, sobald sie sich hinter den Wolken versteckt, ist aber deutlich spürbar, dass der beginnende Mai im Waldviertel immer noch recht kühl sein kann.

Nordwald

In dieser Ecke des Waldviertels wird das Land seinem alten Namen wirklich gerecht, hier gibt es noch ausgedehnte Wälder, die an den Nordwald erinnern, wie die riesigen Waldgebiete vom in Deutschland liegenden Oberpfälzer Wald über den Bayerischen Wald, den Böhmerwald, das Mühlviertel bis zum Waldviertel über Jahrhunderte genannt wurden.

Nach etwa 50 Minuten erreiche ich das „Anna Freytag Denkmal“, es erinnert an einen traurigen



Vorfall im Oktober 1936. 20 Minuten später stehe ich vor einem ausgesprochen schönen Granitrestling, dem „Bettelweibstein“. Ich folge weiter dem Naturparkweg, treffe nach einigen Minuten auf eine Wegkreuzung, an der ich mich nach rechts wende und wenige Minuten später nach einem kurzen steilen Anstieg den Aussichtsturm am Schwarzenberg (957 m) erreiche. Das Panorama vom ganzjährig geöffneten Turm ist wunderbar und vermittelt ein anschauliches Bild vom Waldreichtum der Region.

Naturpark Nordwald

Nach einer kurzen Rast folge ich dem Anstiegsweg wieder hinunter vom Schwarzenberg bis zur ersten Wegkreuzung, bei der ich nun gerade weiter entlang der asphaltierten Straße abwärts Richtung Naturpark Nordwald gehe. Beim Naturpark-Eingang „Scheiben“ betrete ich das 1987 gegründete Naturrefugium. In diesem Bereich des insgesamt 708 Hektar großen Naturschutzgebietes wird vor allem auf die Bedürfnisse von Familien mit einem Grillplatz, einem Spielplatz, einem Tiergehege, einem Informationszentrum und noch mehr eingegangen. Ich folge weiter dem Naturparkweg, genieße

die schöne Landschaft und erreiche nach etwa einer Stunde den Ausgangspunkt der Wanderung. ■

i ANFAHRT



Waidhofen/Thaya-Schrems-Gmünd-Weitra-Bad Großpertholz Zwettl-Jagenbach-Engelstein-Friedrichs-Mühlbach-Bad Großpertholz Horn-Göpfritz/Wild-Schwarzenau-Gmünd-Weitra-Bad Großpertholz Postbushaltestelle Bad Großpertholz Postamt. **Infos: www.postbus.at**

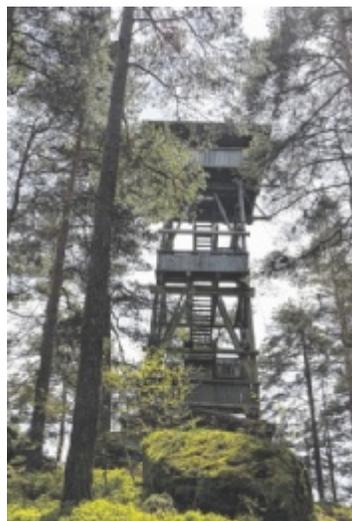
AUSGANGSPUNKT:
Parkplatz an der B 41

i TOUREN-INFO

GEHZEIT: ca. 2,5 Std. (8,6 km)
ANSTIEGE: ca. 250 hm
WEGBESCHAFFENHEIT:
Asphaltstraßen, Forstwege

i HINWEIS

Wandertipps zum downloaden:
www.tips.at/tests-tips/wandern



Der Aussichtsturm im Naturpark

Aktuelles

>> Kinderartikel

Playmobil Pferdepflegestation mit Originalverpackung, Abholung in Naarn, Versand möglich, VP: € 15,-. 0660-5851316 <http://marktplatz.tips.at/21179>

>> Maschinen/Werkzeug/Leihg.



Maschinen-Flohmarkt
Nächster Termin: 2. Juni von 7.30-13.30 Uhr! 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle, Transportschäden u. Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Gartengeräte, Baumaschinen und Werkstattzubehör.
HOLZMANN und ZIPPER Maschinen Sternwaldstraße 64, 4170 Haslach, 0664-2009493
www.holzmann-maschinen.at
www.zipper-maschinen.at



NEU: Maschinen-Flohmarkt in Grieskirchen
Nächster Termin am 19. Mai von 7.30-13.30 Uhr! 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle, Transportschäden u. Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Gartengeräte, Baumaschinen und Werkstattzubehör. **HOLZMANN und ZIPPER Maschinen** Gewerbeplatz 8, 4707 Schlüßlberg, 07248-61116
www.holzmann-maschinen.at
www.zipper-maschinen.at



>> Schwimmbad/Sauna



!POOLÜBERDACHUNGEN!
WWW.POOLCOVER.AT
AKTIONEN & INFO
LEHNER KG 0650-2252225



POOL 6x3 m € 6.590,-
 POOL 8x3,5 m € 7.690,-
 ☎ 07235-65016
www.clever-pools.at

Heute schon über Ihren Bezirk informiert?

Tagesaktuelle News auf www.tips.at

Impressum



REDAKTION WAIDHOFEN/THAYA
 Niederleuthnerstraße 2/1. OG
 3830 Waidhofen an der Thaya
 Tel.: 02842 / 51 388
 Fax: 02842 / 51 388-1780
 E-Mail: tips-waidhofen-thaya@tips.at

Redaktion:
 Daniel Schmidt, Erich Schacherl

Kundenberatung:
 Monika Wais

Sekretariat:
 Bettina Wenzina

Auflage Waidhofen/Thaya:
 13.545

Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
 Promenade 23, 4010 Linz
 Tel.: 0732 / 78 95
Herausgeber:
 Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Erscheinungsweise:
 monatlich
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufsleitung: Thomas Frühwirth
Key-Account-Leitung: Lisa Maria Bichler, 0664 / 143 71 33
Marketingleitung: Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung: Philipp Hebenstreit
Leitung Producing: Martina Rauter
Leitung Sekretariats: Nicole Böck
Produktionsleitung: Reinhard Leitner
Druck: OÖ Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter www.tips.at/seiten/4-impressum ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 30 Tips-Ausgaben: 1.021.906

Mitglied im **VRM:**
 VERBAND DER REGIONALMEDIEEN ÖSTERREICHS

DEM E-HRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Wortanzeigen Bestellschein

marktplatz.tips.at



Bestellschein bitte ausschneiden und mit entsprechendem Geldbetrag in einem frankierten Briefumschlag einsenden an: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG** Utzstraße 1, 3500 Krems, Info-Telefon: 02732 / 74242

Bei Bezahlung via Bankeinzug auch Online-Bestellung unter marktplatz.tips.at oder Bestellung per E-Mail: tips-waidhofen-thaya@tips.at oder Fax: 02732 / 74242-1700 möglich. Keine telefonische Annahme!

WORTANZEIGE auf Rechnung:
 Rechnung wird zugeschickt; für Firmen und bei laufenden Einkünften wie Vermietung, Nachhilfe, Musikgruppen etc. (Preise pro Ausgabe / exkl. Steuern, nicht gültig für Erotik-Anzeigen)
pro Wort: € 0,89 pro Wort im Fettdruck: € 1,78

Private Wortanzeige:
 zum Beispiel: einmalige Verkäufe (Kfz, Kinderartikel, Möbel). Geldbetrag bitte im Kuvert beilegen oder Abbuchung per Bankeinzug. Ab 20 Wörter wird der doppelte Preis verrechnet.

Woche/n lang (bzw. wie viele Erscheinungen)

PREISVERZEICHNIS

Preis pro Ausgabe, pro Woche (zB 4 Ausgaben im Normaldruck, 2 Erscheinungen = Gesamtpreis € 40,-)

- Normaldruck € 5
- Fettdruck** € 10
- Aufpreis für Foto zuzügl. Textkosten € 10
- Chiffre-Anzeige € 10
 Unabhängig von der Anzahl der Ausgaben wird **zusätzlich** zu den Textkosten eine einmalige Gebühr von € 10 verrechnet
- Fotoglückwunsch € 20
 im Format 64 x 40 mm

AUSGABEN DER TIPS

- | | |
|---|---|
| ÖÖ
wöchentliche Ausgaben: | NÖ
wöchentliche Ausgabe: |
| <input type="checkbox"/> Braunau | <input type="checkbox"/> Amstetten |
| <input type="checkbox"/> Eferding/Griesk. | 14-tägliche Ausgaben: |
| <input type="checkbox"/> Enns | <input type="checkbox"/> Krems |
| <input type="checkbox"/> Freistadt | <input type="checkbox"/> Melk |
| <input type="checkbox"/> Gmunden | <input type="checkbox"/> Scheibbs |
| <input type="checkbox"/> Kirchdorf | <input type="checkbox"/> Ybbstal |
| <input type="checkbox"/> Linz | monatliche Ausgaben: |
| <input type="checkbox"/> Linz-Land | <input type="checkbox"/> Bucklige Welt |
| <input type="checkbox"/> Perg | <input type="checkbox"/> Gmünd |
| <input type="checkbox"/> Ried | <input type="checkbox"/> Horn |
| <input type="checkbox"/> Rohrbach | <input type="checkbox"/> St. Pölten |
| <input type="checkbox"/> Schärding | <input type="checkbox"/> St. Pölten-Land |
| <input type="checkbox"/> Steyr | <input type="checkbox"/> Wr. Neustadt |
| <input type="checkbox"/> Urfahr/U. | <input type="checkbox"/> Wr. Neustadt-Land |
| <input type="checkbox"/> Vöcklabruck | <input type="checkbox"/> Waidhofen/Thaya |
| <input type="checkbox"/> Wels | <input type="checkbox"/> Zwettl |

Annahmeschluss:
Freitag, 8.30 Uhr (bei allen Ausgaben)

Gewünschte Rubrik:

Gewünschten Text bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen!

Name

Straße PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Unterschrift

Geld liegt bei

BANKEINZUG IBAN:

Alle Wortanzeigen erscheinen zusätzlich GRATIS im Tips Marktplatz (marktplatz.tips.at)

MARKTPLATZ

>> Antiquitäten

www.strasser-kauf.at
 alle Militärsachen vom Weltkrieg
 0676-4115133.

>> Brautkleid/Hochzeit



Sie feiern doch auch keine 08/15 Party, oder? Dann sollten Sie auch keinen 08/15 DJ engagieren! DJ Tommy macht Ihre: **Hochzeit, Betriebsfeier, Party** usw... zum besonderen Erlebnis!
 Infos unter **0664-3415628**

>> Briefmarken/Münzen

Neu! Steyr Münzen- und AK-Sammlertreff im Schwechaterhof, Leopold-Werndl-Str. 1, jeden 3. Samstag im Monat. Gäste herzlich willkommen!
 0699-8145050

>> Fenster

100x125cm weißes 2flügeliges Kunststoff DREHKIPP Fenster, 2-fach Verglasung ca. 3 Jahre alt NP: 289€, fachmännisch ausgebaut, kaum Gebrauchsspuren! VB: 149,90€ (3300 Amstetten NÖ) 068120245695

>> Gesundheit

Verkaufe wenig gebrauchte **Magnetfedermatten** und Pad., VB € 600,-
 02842-53883

>> Hausbau/Baustoffe

Stein&Design GÜL
 NATURSTEIN & PFLASTERUNGEN
 Beratung-Handel-Verlegung-Reinigung
 0664-3033129

30 x in OÖ und NÖ

Tips total regional.

Di. schon ab 20 Uhr als ePaper auf

www.tips.at



Herzlichen Glückwunsch zum 10. Geburtstag

wünscht Dir Deine Familie. Bleib so wie du bist, wir haben Dich ganz doll lieb.

Lieber Gödi! Alles erdenklich Gute zum 70-igen

wünschen Dir Deine Flachsenegger-Patenkinder



MARKTPLATZ

>> Schwimmbad/Sauna



Abverkauf Ausstellungskabinen

Infrarotstrahler ab € 295,- Gurtner Wellness GmbH, www.gurtner-infrarot.at, Schau- raum und mobiler Schau- raum Hr. Mario Gurtner: 0676/4403609



POOLÜBERDACHUNGEN www.hg-tech.at Aktionen Laufend 07229-63062

So unschlagbar. So Tips.

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

>> Tiere

www.honigerlebnis-hin teregger.at Willst du den Bienen helfen, dann werde Bienenpate! 0650-3100953

>> Verschiedenes

Kostengünstig: Die helfende Hand für Garten, Haus, Wohnung, ☎ 0660-6173133

>> Zu kaufen gesucht

Suche Wanduhr oder Standuhr, und alles aus Bleikristall. ☎ 0650-2335202

Auto & Zubehör

DIVERSES

>> KFZ-Kauf

Ab heute Autoankauf aller Art ☎ 0676-4333924

Ab heute! Kaufe Autos für Export. 0699-81816863

ACHTUNG! Zahle Bestpreis für PKW, ab 97, Motor - Unfall- schaden, alles anbieten. 0676-5342072

KFZ-VERKAUF

>> Audi



Audi A3 Ambition 1,6 TDI: schwarz metallic, 105 PS, EZ: 2/ 2014, 50.000 km, Service ge- pflegt, Werksgarantie bis 2017, Xenon, Navi, Klimaauto- matik, Alufelgen 17 Zoll, Bord- computer, unfallfrei, Nicht-Rau- cher-Fahrzeug uvm. VP: 19.900,- ☎ 0699/11110030

>> Mazda



Mazda 2, 1,3i Fashion, 31.000km, EZ 3/13, 55kW, Benzin; VB: 8500€, Auskunft: 0680-1439770 (Bezirk Melk)

>> Opel



Opel Astra Edition 1,7 CDI Sports Tourer, EZ 01/11, 137.000 km, 110 PS, Klimaau- tomatik, Anhängerkupplung, Tempomat, Servicegepflegt, Nichtraucherauto, unfallfrei, VP € 9.500,- ☎ 0676-3485102

>> Cabriolets



MG 135 TF Cabrio, 2-Sitzer, Zustand: sehr gepflegt, Gara- genauto, rot, 80.000 km, BJ 2003, 100 kW, VB € 12000,- ☎ 0676-5007281

Die alte Kommode muss raus? - Dann ist sie hier besser aufgehoben: marktplatz.tips.at

Immobilien

KAUFGESUCHE

>> Immobilien

Agrarflächen, Wälder und Bau- ernhöfe zu kaufen gesucht! AWZ: Agrarimmobilien.at, 0664-5674099.

VERKAUF

>> Immobilien



DOPPELHAUS-Projekt Ybbs - Grillenbachstraße attraktive Lage, 115 m² Nettogrundfläche + Terrasse und Carport, inkl. 360- 600 m² Grund, HWB 28-34, Baustart Sommer/Herbst 2017, Einzelbauung möglich. Provisionsfrei Kontakt: GENBÖCK HAUS August Hattinger, ☎ 0680-2006919, ☎ 07732-3651-0 info@genboeck.at

>> Wald

Verkaufe 2,1 Hektar Mischwald in Marbach a.d. Donau - Infos unter ☎ 0676-7497190

VERMIETUNG

>> Wohnungen

St.Pölten: 2-Zimmerwoh- nung, 64 m², mit Aussicht da im 9. Stock, Josefstraße 100, € 690,-, 0676-5028843 oder 02758-2388

>> Geschäftslokale

STEYR, Haratzmüller Straße, schön saniertes Geschäftslokal, ca. 80 m², erweiterbar auf ca. 100 m², Garagenplatz mög- lich, ab sofort PROVISIONSFREI zu vermieten. Miet-Preis auf Anfrage. HWB 156,4 Immobili- enbüro WALLNER, 0664- 5853349.

>> Betriebsobjekte



Vermiete Sägewerk mit Lager- platz, hauptsächlich für Dachstühle, Kundenstock vor- handen, Standort 4371 Dim- bach (Unteres Mühlviertel). ☎ 07260-4451

Jobbörse

STELLENANGEBOTE

>> Verkaufspersonal

DEICHMANN Schuhe sucht in 3330 Amstetten und 3830 Ybbs a.d. Donau Verkäufer/innen (15h/Wo.) Gehalt lt. KV ab € 602,- brutto zzgl. er- folgsabhängiger Prämie. Bewerbung online unter www.deichmann.com/jobs oder direkt in der Filiale.

Inseratenverkauf für soziale Projekte am Telefon. Mo-Do. 8.00-12.00 oder 13.00- 17.00, 15h/Woche € 1125,- brutto, 30h/Woche € 2000,- brutto. Bewerbung an office@sirius-gmbh.at, www.sirius-gmbh.at

Tips AKTION

Fotoglückwünsche um nur 10 €

Mit dem Code „fg10“ schalten Sie bis Ende Dezember 2017 Ihre Foto- glückwünsche (im Standardformat 64 x 40 mm) statt um 20 € um nur 10 € pro Ausgabe. Bitte den Bestellschein ausgefüllt an Ihre Tips Geschäftsstelle einsenden bzw. abgeben oder Ihre Glückwünsche auf „www.tips.at/fg“ ganz einfach selbst gestalten.

Tips GUTSCHEIN

Für Ihre kostenlose

PRIVATE Wortanzeige

in einer Tips-Ausgabe Ihrer Wahl

Auf marktplatz.tips.at Online-Buchung eingeben & GRATIS private Wortanzeige in einer Tips-Ausgabe Ihrer Wahl erhalten. Code für Ihre private Gratis-Wortanzeige: „Tips1“

Gleich alle Vorteile sichern auf:

marktplatz.tips.at

Aktion gültig bis 30.06.2017

Tips

Tips

GRATIS WORTANZEIGE in einer Tips-Ausgabe Ihrer Wahl

STELLENANGEBOTE

>> Verkaufspersonal

VERKÄUFER (m/w) gesucht! Wir verstärken unser Verkaufsteam für **Immobilien**, gerne auch Quereinsteiger. **www.AWZ.at**, 0664-8697630

TEAM-Erweiterung: Wir verstärken unser Verkaufsteam für **Immobilien**, gerne auch Quereinsteiger. **www.AWZ.at**, 0664-8697630.

Ein Paradies für Schnäppchenjäger, Vintage-Liebhaber und Flohmarkt-Wühler. - Hier wird jeder fündig:

Die besten Schnäppchen in Ihrer Nähe finden Sie auf **marktplatz.tips.at**

>> Teilzeitjobs

Wenn du auf der Suche nach einer Beraterin für deine Dildoparty bist, einfach melden. **www.4lover.at** ☎ 0664/5090602 Silvia

www.4lover.at sucht Beraterinnen für Dildopartys. ☎ 0664/5090602

>> Nebenjobs

OÖNachrichten



Wir suchen Zeitungszusteller/innen für Behamberg! Wir bieten Ihnen die Möglichkeit auf Werkvertragsbasis Ihr Einkommen zu verbessern. Mit ihrem eigenen KFZ beliefern Sie täglich in den frühen Morgenstunden unsere Abonnenten in einem zugeteilten Zustellgebiet. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Email! OÖ Medienlogistik GmbH., Meindl Luise, Medienpark 1, 4061 Pasching, ☎ 0732-90505-629, l.meindl@oemedienlogistik.at



www.facebook.com/tips.at

>> Reinigungspersonal

Reinigungskraft für Ordination in Amstetten für Urlaubsvertretungen gesucht. Deutschkenntnisse und Erfahrung werden vorausgesetzt. Bewerbungen bitte unter ☎ 07472-25805 während der Ordinationszeiten: Mo - Mi 07.30-12.30

STELLENGESUCHE

>> Hilfskräfte

Mann **sucht Arbeit** als Hilfsarbeiter in versch. Bereichen oder Gartenarbeit, Putzarbeit, Baustelle oder als Fahrer, fleißig und zuverlässig, Name: Dorj Munkherdene, ☎ 0664-5523091

Ihre Beraterin



Monika Wais
Verkauf

Niederleuthnerstraße 2
3830 Waidhofen/Thaya
Mobil: 0664 / 815 75 90
Tel.: 02842 / 51 388-1784
m.wais@tips.at



So beliebt. So Tips.

„ Durch eine Anzeige in den Tips ist unsere Waldviertler Jobmesse in aller Munde, wie die über 3.500 BesucherInnen und unsere 64 Waldviertler TOP-Betriebe als Aussteller auch dieses Jahr eindrucksvoll gezeigt haben! “

Christof Kastner, Obmann des Wirtschaftsforum Waldviertel und Geschäftsführender Gesellschafter der KASTNER GRUPPE

Wirtschaftsforum Waldviertel

www.tips.at

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND AUFSTEIGEN



In den Sommerferien Taschengeld aufbessern.
Auf regionaljobs.at finden Jugendliche ab sofort das Angebot von derzeit über 100 attraktiven Ferienjobs.



Ihre Zeitungsbeilage erreicht jeden Haushalt im Erscheinungsgebiet

Legen Sie Ihre Werbefolder, Aktionsblätter, Image-Broschüren den Tips bei und Sie erreichen durch Postverteilung alle Haushalte.

100% Postverteilung!

FUSSBALL

Profi-Keeper trainieren in Camp die Manuel Neuers von morgen

LAXENBURG. Bereits zum zweiten Mal findet in Laxenburg (Bezirk Mödling) eines der spektakulärsten Torwart-Camps statt. Ein hochkarätiges, internationales Trainerteam, ein perfektes Trainingskonzept sowie ein spannendes Rahmenprogramm erwarten die Teilnehmer.



In Laxenburg findet ein Torwart-Camp mit Profis und Rahmenprogramm statt.

„Trainieren wie Profis“ - unter diesem Motto trainieren junge Keeper bei den Torwart-Camps der Benett Torwartakademie, einer internationalen Torwartakademie mit Sitz in Österreich, die seit über zehn Jahren professionelle Torwart-Camps veranstaltet. „Alle Torhüter von 6 bis 16

Jahren können bei diesem Camp teilnehmen“, steckt Camp-Leiter Andy Gerard das Teilnehmerfeld ab. „Um allen Teilnehmern einen optimalen Lernerfolg zu sichern, trainieren die Torhüter in Kleingruppen, die nach Alter

und Leistungsstärke zusammengestellt werden.“

Wie jedes Jahr werden auch heuer wieder aktuelle und ehemalige Profi-Keeper mit den Teilnehmern trainieren. Dazu kommen nach UEFA-Standards

ausgebildete Top-Coaches. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein attraktives Rahmenprogramm mit Grillabenden, Badeausflügen und dem „Keepermania“. Ebenso bekommt jeder Teilnehmer eine PUMA-Ausrüstung.

Zusätzlich zum Camp in Laxenburg findet zum vierten Mal in NÖ ein Torwart-Camp in St. Pölten von Freitag, 7. Juli, bis Sonntag, 9. Juli, statt. Tips verlost auf www.tips.at für die Camps in St. Pölten und Laxenburg jeweils einen Campplatz ohne Übernachtung. ■



TERMIN

Mi, 9. August, bis Fr, 11. August
www.torwartakademie.com

SPORTAKROBATIK

Acro Cup und Kids Cup

DOBERSBERG. Einige Sportakrobaten des USV Dobersberg nahmen am international besetzten 10. Acro Cup in Albershausen (D) teil. Auch diesmal überzeugten die Athleten aus dem Waldviertel. Die Kids aus Dobersberg räumten beim Kids-Cup in Amstetten ab.



Nico Richter und Lena Meinhard schafften die Silbermedaille. Foto: USV Dobersberg

Neben den Dobersberger Sportakrobaten nahmen auch Teams aus Israel, Belgien, der Schweiz, Italien, Estland, Polen, Großbritannien und Deutschland teil. Für das Damenpaar Nicole Knapp und Christina Datler war es der erste internationale Auftritt. Sie schafften Platz 17. Stefanie Fuger, Viktoria Datler und Emilia Litschauer überzeugten in der höheren Klasse mit drei soliden Übungen und erreichten den aus-

gezeichneten fünften Platz. Das Mixpaar Nico Richter und Lena Meinhard sorgte für Nervenkitzel. Nach dem zweiten Rang am ersten Tag und dem dritten Rang am zweiten Tag bewiesen sie Nervenstärke und konnten mit ihrer Balancekünne die Silbermedaille gewinnen.

Ende April schafften die jüngsten Sportakrobaten ausgezeichnete Leistungen beim dritten Kids Cup und First Step Bewerb in Amstetten. Den neunten Platz erreichten Julian Gruber und Katharina Drucker, den sechsten Platz holten sich Janine Pfeiffer und Anna-Marie Kössner. Lara

Dangl und Sara Siegl schafften es auf den fünften Rang. Die Bronzemedaille konnten sich Claudia Jordan und Denise Widhalm sichern. Im Kids-Cup erreichten Leonie Wais und Alena Tomaschek den zehnten Platz, auf Rang sieben kamen Leonie Eggenberger und Lara Mayer, davor auf Rang sechs platzierten sich Carina Hofer und Tarja Oberbauer. Die Gold Medaille holten sich Lena Amberger und Cassidy Taxpointner. Bei den Trios holten sich Achillea Zangl, Nina Altmann und Eliane Appel die Bronzemedaille, Leonie Bittermann, Mira Appel und Diana Sprinzl sicherten sich Rang sieben. In der Mannschaftswertung erreichten die Dobersberger die Plätze zwei und drei. Die Trainer sind sehr zufrieden mit den Leistungen aller Sportler. ■



Joachim Krebs wieder in Form.

BANKDRÜCKEN

Joachim Krebs wieder zurück

LUDWEIS. Joachim Krebs erreichte bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften im Bankdrücken in Bruck an der Leitha den ersten Platz. Ein Jahr nach seinem unfreiwilligen Aussetzen durch Erkrankung ist er wieder an der Spitze der Bankdrückerelite der WUAP in Österreich angekommen. Mit 165 kg ist er zwar noch nicht an seine Höchstleistung herangekommen, für diesen frühen Wettkampftermin war das trotzdem eine Topleistung. ■

VOLLEYBALL

Paukenschlag blieb aus

WIEN, NÖ. Am vergangenen Freitag stand die außerordentliche Generalversammlung des Österreichischen Volleyballverbandes (ÖVV) an. Dabei gab es eine Reihe an Misstrauensanträgen gegen hochrangige Funktionäre - unter anderem stand ein Misstrauensantrag gegen den ÖVV-Präsidenten auf der Tagesordnung. Dieser blieb aber - auf kuriose Weise - aus.

Zuvor etwas Sportliches: Die Österreichischen Meisterschaften der weiblichen Jugend wurden von Niederösterreich dominiert. Sokol ist österreichischer Meister. Auch der zweite NÖ-Verein, Purgstall, der sich über die Qualifikation die Teilnahme an der ÖMS erkämpfen musste, zog ins Finale ein. „Das bedeutet, dass wir in Niederösterreich allen Unkenrufen zum Trotz eine Vormachtstellung in der Nach-

wuchsarbeit haben. Das ist die richtige Antwort auf das ÖVV-Kasperltheater, in dem ein paar Sesselkleber die Zeichen der Zeit nicht erkennen wollen“, freut sich Thomas Mayer, NÖ-Volleyballverbandspräsident (NÖVV).

Undurchsichtigkeiten bei Generalversammlung

Bei der Versammlung am Freitag hat der NÖVV Misstrauensanträge gegen ÖVV-Präsident Peter Kleinmann sowie die Vizepräsidenten Michael Henschke, Eva Kheil, Stefan Potyka, Nik Berger, Karl Hanzl und Spielervertreter Max Thaller eingebracht. Diese wurden allesamt abgelehnt - außer jener gegen Henschke: Fünf Landesverbände (Niederösterreich, Kärnten, Tirol, Steiermark und Oberösterreich) sprachen sich gegen den Vizepräsidenten aus. Über die Abwahl Henschkes wurde jedoch nicht abgestimmt. Die Be-

gründung wirkt kurios: Das ÖVV-Rechtsreferat bemängelte, dass die Abwahl nicht beantragt worden war. Bei den anderen Anträgen hätte es ebenso eine Mehrheit durch die Vertreter aus NÖ, Kärnten, Tirol, Steiermark und dem Burgenland gegeben. Hätte, denn der burgenländische Verbandpräsident war verhindert und schickte einen Vertreter mit einer Vollmacht. Diese wurde allerdings vom ÖVV-Rechtsreferenten nicht anerkannt. Die Abstimmung brachte somit keine Mehrheit und Kleinmann bleibt weiter im Amt. Mehrere Dringlichkeitsanträge zur Sitzungsunterbrechung wurden vom Rechtsreferat blockiert. Das lassen einige Landesverbandspräsidenten jedoch so nicht auf sich sitzen. Daher beraten sie sich am Wochenende, um die weitere Vorgangsweise in der Causa abzustecken. Ziel: eine neuerliche Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung. ■

SCHACH

Zum letzten Mal Jugend

DIETMANN. Schachtalent Florian Schlager nahm zum bereits fünften Mal an der Österreichischen Staatsmeisterschaft im Jugendschach teil. Altersbedingt war es sein letzter Bewerb in dieser Altersgruppe.

Bereits in den beiden ersten Runden der diesjährigen Jugendschach-Staatsmeisterschaft, die im April in St. Veit an der Glan stattfand, musste der talentierte Schach-Nachwuchsspieler Florian Schlager aus Dietmanns gegen den amtierenden Staatsmeister sowie dem Drittplatzierten antreten. Bei beiden Spielen konnte Florian lange mithalten, musste sich aber schließlich punktlos geschlagen geben. In den beiden folgenden Runden konnte er die ersten Punkte er-



Florian Schlager bei einer Partie der ersten Runde.

Foto: Erich Gigerl

kämpfen. Die letzten drei Runden verliefen ähnlich wie die ersten. Aufgrund der Altersbestimmung darf er 2018 nicht mehr an der Jugendschach-Meisterschaft teilnehmen. Für die kommenden Turnie-

re ist Florian bestens vorbereitet. Erfreulich ist auch, dass der Wiener Schachverein Sc-Ottakring auf ihn aufmerksam geworden ist und er schon als Gastspieler eingesetzt und tätig war. ■

SPORTAKROBATIK

Österreichs beste Athleten

DOBERSBERG/ KREMS. Am 10. und 11. Juni finden in Krems die Österreichischen Meisterschaften der Sportakrobatik statt. An beiden Tagen werden Vereine aus ganz Österreich antreten, darunter auch mehrere Formationen vom USV Dobersberg. Am Samstag findet der Bundeskidscup statt. In der ersten Wettkampfklasse kämpfen die besten Paare und Trios aus ganz Österreich um die vordersten Plätze. Die Wettbewerbe starten Samstag und Sonntag jeweils um 10.30 Uhr in der Kremser Sporthalle, der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zu den einzelnen Bewerbungen sind – wie auch die Ergebnisse – auf der Website des Veranstalters abrufbar: www.sportakrobatik-krems.at. Dort wird es übrigens auch einen Livestream von den Meisterschaften geben. ■

FORD

Focus: Mehr Sicherheit mit adaptivem Scheinwerfersystem

Die dritte Modellgeneration des weltweiten Bestseller Ford Focus präsentiert sich nach tiefgreifender Überarbeitung mit neuem, ausdrucksstarkem Design, modifiziertem Interieur und vereinfachter Bedienung.

Mit einem neuen, ausdrucksstarken Karosserie-Design, aufgefrischem Interieur, intuitivem Bedienkonzept, 18 neuen oder verbesserten Fahrer-Assistenz-Systemen sowie hochmodernen Motoren, die bis zu 19 Prozent weniger Kraftstoff verbrauchen, überzeugt der aktuelle Focus im Vergleich zu seinen Vorgängern. Ebenfalls neu im Focus ist die nächste Generation des adaptiven



Dank des trapezförmigen Kühlergrills und der markant gestalteten Motorhaube wirkt das aufgewertete Modell sportlicher und eleganter. Werksfoto

Scheinwerfersystems AFS (Adaptive Front Lighting System). Es passt die Ausleuchtung der Straße über die Verstellung der neuen Bi-Xenon-HID-Scheinwerfer noch präziser der aktuel-

len Verkehrssituation an, indem es die Lichtverhältnisse des Umfelds einberechnet. Je nach Geschwindigkeit, Lenkwinkel und Abstand zum Vordermann wählt das System für die Ausrichtung

des adaptiven Leuchtkegels und für die Lichtstärke eines von sieben voreingestellten Programmen aus.

Bei höherem Tempo – wie zum Beispiel auf der Autobahn – leuchten die Scheinwerfer bei Dunkelheit einen schmaleren, aber längeren Korridor aus. Im langsameren Stadtverkehr senkt sich der Lichtkegel etwas ab und hellt dadurch den Bereich unmittelbar vor dem Fahrzeug stärker auf. Ein statisches Abbiegelicht reduziert die Gefahr, dass dunkel gekleidete Fußgänger oder Radfahrer übersehen werden. Bei zügigerer Fahrt über geschwungene Landstraßen sorgt das dynamische Kurvenlicht für optimierte Sicht. ■

DEN HABEN SIE SICH VERDIENT.

5
JAHRE
GARANTIE



FORD FOCUS

Jetzt ab € 12.990,-¹⁾ bei Leasing



AUTOHAUS LEHR

PRAGER STRASSE 85, 3580 HORN
+43 (0)2982 2315 www.autohaus-lehr.at

Ford FOCUS Kraftstoffverbrauch: innerorts 3,8 - 8,8 l / außerorts 3,1 - 5,7 l / kombiniert 3,4 - 6,8 l / CO₂-Emission 88 - 159 g / km

Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Händlerbeteiligung, Modellbonus, Innovationsprämie und Ford Bank Bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bei Ford Bank Leasing. Leasingrate € 85,24 zzgl. Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 20 % Anzahlung, 45.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,5 %, Gesamtbelastung: € 14.466,64, gültig bis 31.06.2017, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. Aktion gültig so lange der Vorrat reicht. Nähere Informationen auf www.ford.at. Freibleibendes Angebot.

BMW

Der neue X1 überzeugt als Allrounder für grenzenlose Fahrfreude

Als Nachfolger des Pioniers in seiner Fahrzeugklasse überträgt der neue BMW X1 die Eigenschaften eines Sports Activity Vehicle jetzt noch intensiver in das Premium-Kompaktsegment.



Mehr Platz und ausgereifte Funktionalität: Der BMW X1

Foto: Werksfoto/BMW

Die zweite Generation des weltweit bereits mehr als 730.000 Mal verkauften Erfolgsmodells präsentiert sich mit einem für BMW X-Modelle charakteristischen Karosseriedesign. Der Innenraum bietet deutlich mehr Platz für Passagiere und Gepäck, modernstes Premium-Ambiente und ausgereifte Funktionalität. Vierzylinder-Motoren der jüngsten Antriebsgeneration der BMW

Group, eine effizienzoptimierte Ausführung des intelligenten Allradantriebs BMW xDrive und eine neuentwickelte Fahrwerkstechnik sorgen für eine spürbare Steigerung der Sportlichkeit und

des Fahrkomforts, die mit einer Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte um bis zu 17 Prozent gegenüber den entsprechenden Vorgängermodellen einhergeht. Dazu kann der BMW X1

auf Bestwerte für Fahrdynamik und Effizienz sowie zahlreiche innovative Ausstattungsmerkmale verweisen. Optional sind unter anderem Voll-LED-Scheinwerfer, die Dynamische Dämpfer Control, das BMW Head-up Display und das System Driving Assistant Plus verfügbar.

Robuste Proportionen, kraftvolle Präsenz und eine dynamische Linienführung verhelfen dem jüngsten BMW X1 zu einem souveränen Auftritt. Im Vergleich zum Vorgänger hat er an Höhe gewonnen (+ 53 Millimeter), was zum erweiterten Raumkomfort im Interieur beiträgt. Die ebenfalls deutlich erhöhte Sitzposition optimiert den Überblick über das Verkehrsgeschehen. ■



W & G KFZ-Klinik OG · Am Stadteich 23 · 3830 Waidhofen/Th.
02842/205 48 · 0664/412 55 45
info@kfz-klinik.at · www.kfz-klinik.at

Öffnungszeiten Montag – Freitag 7:30 bis 16:30

KFZ-Klinik ladet zur Eröffnungsfeier

Am 27 Mai 2017 von 9.00 – 18.00 Uhr
In Waidhofen an der Thaya • Am Stadteich 23

- ✓ Segway Parcours
- ✓ Schätzspiel und Tombola
- ✓ Kinderprogramm
- ✓ Freie Speisen und Getränke
- ✓ Und vieles mehr!



TESTFAHRT

Peugeot 5008: vom Van zum SUV

Mit dem nagelneuen 5008 baut Peugeot den idealen Begleiter für die Familie. Dabei hat er mit seinem Minivan-Vorgänger absolut gar nichts mehr gemeinsam – außer vielleicht das üppige Platzangebot.

Technisch mit dem Peugeot 3008 – immerhin das amtierende „Car of the year“ – weitgehend ident, spendiert Peugeot dem 5008 einen extralangen Radstand und sorgt damit für Platz für bis zu acht Passagiere.

Von vorne gesehen nicht vom kürzeren Bruder 3008 unterscheidbar, sorgt das gerade nach hinten verlaufende Dach für eine fast schon Minivan-ähnliche Statur. Während Reihe eins und zwei auch locker langbeinige Passagiere aufnehmen, bieten



Komfortable Familienkutsche in SUV-Form: der neue Peugeot 5008

die beiden Sitzplätze ganz hinten naturgemäß eher Platz für die Kids. Wie bei Vans üblich, lässt sich natürlich alles problemlos verschieben und im Falle der beiden Einzelsitze ganz hinten auch einfach demontieren. Das sorgt für die nötige Flexibilität im harten Familienalltag. Der Fahrfreude-Testwagen – ein mit

feinster „GT-Line“ Ausstattung, 120 PS HDI Motor inklusive 6-Gang-Automatik ausgestaffierter Alleskönner – stellt so ziemlich den Idealfall eines modernen Familienautos dar.

Dieses hat neben den oben erwähnten inneren Qualitäten auch noch fescche Optik zu bieten und bereitet zudem auch dem Papa

viel Fahrfreude. Der feine Dieselmotor ist zwar kein Reißer, er zieht aber ordentlich durch und klingt nur verhalten nach Selbstzünder. Das bekannt kleine Lenkrad muss man mögen – man bedient damit eine erfrischend direkt ausgelegte Lenkung. Damit erledigt man Kurven ohne am Volant umgreifen zu müssen, was sich sehr sportlich anfühlt. Dass dabei der Komfort nicht auf der Strecke bleibt, ist Peugeot doppelt anzurechnen. Den neuen Peugeot 5008 gibt es ab 26.900 Euro. Mehr auf www.fahrfreude.cc ■



VOLKSWAGEN

Golf 7: Erster Kompaktwagen mit Gestensteuerung

Schärferes Design, bessere Ausstattung, clevere Assistenzsysteme: Der neue Golf startet als erster Kompaktwagen mit Gestensteuerung. Darüberhinaus bekam der neue VW Golf für 2017 weitere Updates.

Die wichtigsten Neuerungen

Intuitiver: Infotainmentsystem „Discover Pro“ mit Gestensteuerung.

Größer und edler: Infotainmentsysteme wurden neu konzipiert und erhielten durchgängig größere Touchscreens.

Allways on: Online-Services „Guide & Inform“ und neue CarNet-Dienste „Security & Service“ für den Golf.
Teilautomatisiert: Golf fährt dank



Zu den Design-Modifikationen gehören neue Stoßfänger vorn und hinten, neue Halogenscheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht sowie neue Voll-LED- statt Xenon-Scheinwerfer. Werksfoto

neuem Stauassistent mit bis zu 60 km/h teilautonom durch den Stop-and-Go-Verkehr.

Effizienter: Neuer Benzinmotor 1.5 TSI* (96 kW und 110 kW) für den Golf und Golf Variant.
Stärker: Neuer Golf GTI jetzt mit

169 kW / 230 PS; starke 180 kW / 245 PS für den GTI Performance*.
Sparsamer: Neu entwickeltes 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe

DSG senkt Verbrauch um bis zu 0,3 l/100 km.
Schärfer: Neue Stoßfänger, neuer

Kühlergrill sowie neue und serienmäßige Voll-LED-Rückleuchten. Strahlender: Neue LED-Scheinwerfer lösen im Golf und Golf Variant des Modelljahres 2017 alle Xenon-Scheinwerfer ab.

Umfangreicher: Serienausstattung des Grundmodells jetzt inklusive neuem Infotainmentsystem „Composition Colour“.

Gestensteuerung

Erstmals in der Kompaktklasse kann das neue Radio-Navigations- und Onlinesystem „Discover Pro“ via Gestensteuerung bedient werden. Mit seinem 9,2-Zoll-Screen bildet es eine konzeptionelle und visuelle Einheit mit dem im Golf ebenfalls neuen Active Info Display. ■

KUNSTFABRIK

Schutzengerl und Landschaften

GROSS SIEGHARTS. Deborah Sengl präsentiert ihre neue Bildserie „Von Hells Angels und Superfreaks“ in der Kunstfabrik. Nachwuchstalente Anna Doppler interessiert sich für Landschaften.

Gesellschaftsstrukturen und Phänomene unserer Zeit zu hinterfragen, steht für die international erfolgreiche Künstlerin Deborah Sengl im Zentrum ihrer Arbeit. Ihre „Hells Angels“ sind Engelsfiguren, die nicht Glück bringen, sondern genauso problembeladen, traurig oder egoistisch sind, wie der Mensch selbst. In „Superfreaks“ nimmt sie sich Menschen an, die im 19. Jahrhundert eine Jahrmarkts-Attraktion gewesen wären: Kleinwüchsige, Rumpfmenschen oder die



Ausschnitt aus einem Bild von Deborah Sengl

Foto: Kunstfabrik Groß Siegharts

Frau mit Bart. Für Sengl sind sie gleichzeitig Helden und Antihelden im einsamen Kampf gegen die Durchschnittlichkeit. Die aus Tulln stammende Nachwuchskünstlerin Anna Doppler stellt im Projektraum junge Kunst aus. Sie nimmt Versatzstücke aus Landschaften und setzt sie

neu miteinander in Verbindung. Die daraus entstehenden Formen werden wie ein erfundenes Vokabular zur Beschreibung neuer Entdeckungen benutzt. Anna Doppler über ihre aktuelle Serie „Inseln“: „Die Menschen und ihre Lebensart prägen das Bild einer Landschaft. Jeder Ort, an

dem ich war, ist die Gesamtheit aller Geschichten der Menschen die ich dort kennengelernt habe.“

Windspiele

Jakob Schauer entführt mit seiner Klanginstallation „Windspiele“ in neue architektonische Welten. Er positioniert seine Klanginstallationen an der Schnittstelle von Musik und bildender Kunst. Klang ist für ihn nicht ohne ein visuelles Gegenüber denkbar. Die Architektur, die unseren Alltag prägt, wird zur Spielfläche musikalischer Ereignisse. Je nach Standpunkt verändert sich die Perspektive auf das Geschehen. ■

i **VERNISSAGE**
 Samstag, 27. Mai, 19 Uhr
www.kunstfabrik.gross-siegharts.at

WALDVIERTELBAHN
Einsteigen und Kraft tanken

Foto: knipser.at

WEITRA. Das Waldviertel ist eine Region voll Urkraft, Spannung und versöhnlicher Stille – und Heimat der Schmalspurbahn.

Auf schmalen Gleisen, gezogen von der Dampf- oder Diesellokomotive oder im goldenen Triebwagen die Landschaft entdecken und wahres Bahnvergnügen genießen: Ein Ausflug mit der historischen Schmalspurbahn ist kraftvoll wie das Waldviertel selbst. Ob Kuli-

narik oder Kultur, Romantik oder Abenteuer – das vielfältige Veranstaltungsprogramm der Waldviertelbahn bietet für jeden Geschmack das Richtige. Ein Höhepunkt wird am Samstag 20. Mai geboten: Beim Bahnhofsfest in Weitra mit Frühschoppen und Radio 4/4. Weiterführende Informationen zu den Angeboten der Waldviertelbahn sind im Internet unter www.waldviertelbahn.at oder telefonisch im NÖVOG Infocenter unter 02742/360990-99 erhältlich. ■

ERLEBNISPARK

Spaß und Sport

ROSENBERG. Was gibt es Schöneres, als in der Natur einige lustige Stunden mit Familie und Freunden zu verbringen? Unterhaltung für Abenteurer jeden Alters garantieren der Kletterpark, der 3D Bogenparcours, die Slackline Area, Kinderspielplatz und Grillplätze im Grünen. Sport und Naturerlebnis als Abwechslung und perfekten Ausgleich.

Erweiterter 3D-Parcours

Der Kletterpark bietet seit zehn Jahren Abenteuer aus einer anderen Perspektive mit abwechslungsreichen Parcours. Aufregende Kletterhöhen, Klettern über verschiedenste Seil- und Brückenkonstruktionen, Kriechen durch hängende Tunnel und imposante Adrenalin-Kicks beim Fliegen



Durch das Blätterdach in luftiger Höhe

durch die Bäume am Flying Fox. Die spannenden Rundparcours sind heuer auf 30 Ziele und drei unterschiedliche Themenrunden erweitert worden. Regelmäßig werden Bogenschießkurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Zum Entspannen und Spielen finden Besucher Slackline Area, Kinderspielplatz und Grillplätze. ■ Anzeige

i **INFOS & KONTAKT**
www.erlebnisparkrosenburg.at
 Tel.: 0664/3918319





Session ist im Folkclublokal Igel angesagt.

Foto: Florian Kainz

FOLKCLUB Session im Igel

Waidhofen. Am Ende des diesjährigen Frühlingsprogramms des Folkclubs steht die traditionelle Session Night, im Jahr 2017 bereits zum 19. Mal. Das Motto diesmal lautet „Colours“. Eingeladen sind Musiker, die gerne mit einer routinierten Band auf der Bühne stehen möchten und auch jene, die einfach nur drauflos spielen wollen. Ob alt oder jung, Anfänger oder Fortgeschrittene

spielt dabei keine Rolle. Das Publikum erwartet eine breite Palette an „farbenfrohen“ Liedern zum Mitsingen, Zuhören und Neuentdecken. ■

i SESSION NIGHT

Samstag, **27. Mai**, 20 Uhr
Folkclublokal Igel
Böhmgasse 18 - 22, Waidhofen
Infos: www.sessionnight.com

GEWINNSPIEL

Jetzt 2x2 Tickets für Helikopterflug gewinnen

Eggern. Die Firma WHB-Steinböck feiert am Samstag, 3. Juni große Neueröffnung. Für die angebotenen Helikopter-Rundflüge über Eggern verlost Tips 2x2 Karten.

15 Minuten und kreist in einem 15 Kilometer Radius. Um 20:30 beginnt das Abendprogramm. Im Festzelt unterhalten „Die Aufgeiger“, ab 22 Uhr verwandelt sich das Zelt dann in eine Partyzone mit DJ Gerhard. ■

i HINWEIS

WHB-Steinböck
Waldviertler Fertigteilhaus
Heidenreichsteiner Straße 29, Eggern
www.whb-steinboeck.at

Die Eröffnungsfeierlichkeiten starten um 13 Uhr. Der offizielle Teil beginnt um 13:30 Uhr mit einer Festrede, einem Rundgang durch den Betrieb und der Verköstigung im Festzelt (gegen geringen Selbstkostenbeitrag).

Im Rahmenprogramm gibt es die Hausmesse, Betriebsführungen, Kinderprogramm und Hubschrauberrundflüge (ab 13 Uhr). Dabei steigen immer drei Gäste und der Pilot in den Himmel über Eggern auf. Ein Flug dauert circa

GEWINNSPIEL (bis 30.05.2017 12:00)
www.tips.at/g/15072 oder
per SMS an 0676 / 800 25 25
Text: „15072 Vorname Nachname“



WALDVIERTEL AKADEMIE

Der Mensch im Netz

Waidhofen. In Kooperation mit der Donau-Universität Krems lädt die Waldviertelakademie zur Diskussion „Der Mensch im Netz. Social Media – Nutzen oder Gefahr?“. Internetsoziologe Stephan Humer aus Berlin, Autorin Ingrid Brodnig und der ehemalige Waidhofner HAK-Schulsprecher Jakob Müssauer diskutieren.

Handy mit Freunden. Facebook, Twitter, Instagram und WhatsApp gehören zum Alltag. Die sozialen Medien schaffen damit eine neue Form des zwischenmenschlichen Austausches. Beinahe selbstverständlich geben viele im Internet persönliche Daten oder Fotos von sich preis. Viel davon wird jedoch ohne ihr Wissen von Suchmaschinen und Apps gespeichert. Bilder, Videos und Meinungen können Dritte im Internet weiterverbreiten und zweckentfremden. Aber wieso verändert Social Media das Leben so stark? Was machen die sozialen Netzwerke mit den Menschen? Diese und weitere Fragen werden diskutiert. ■

Im digitalen Zeitalter

Digitale Medien sind aus täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Ob es um Kommunikation, den Einkauf oder die Suche nach Informationen geht, beinahe alles passiert online. Das Internet hilft, diese Aufgaben einfacher und schneller abzuwickeln. In der Freizeit spielen immer mehr Menschen Computer-Games, informieren und vernetzen sich online und kommunizieren mit dem

i DISKUSSION

Montag, **22. Mai**, 19 Uhr
Saal der Raiffeisenbank, Waidhofen



Kulturkeller Keramiken von Vera Martincová und Stanislav Martinec stehen im Mittelpunkt einer Ausstellung im Kulturkeller Dobersberg. Die Vernissage dazu findet am Freitag, 9. Juni um 19 Uhr statt, die Werkpräsentation ist bis 29. Juni zu besichtigen. Weitere Infos unter 0664/5110840.

TERMINANZEIGEN

DO, 18. Mai

Vitis: Gebetsose Vitis, Seelsorgeraum der Pfarre, 19.00

FR, 19. Mai

Gastern: "Das Beste aus 35 Jahren" - Kabarettabend mit Die Brennesseln, Kommunalzentrum Gastern, 20.00 (Info www.brennesseln.at, Karten bei Marktgemeinde Gastern)

Groß-Siegharts: Eröffnung Fotoausstellung - 1 Jahr mit der "Wild", Lebendes Textilmuseum, Museumsgasse 2, 19.00

Waidhofen/Thaya: "Ein Bett für Bella" - Komödie von M. Imhoff und A. Melchers, TAM, 20.00

Waidhofen/Thaya: Luftballonkünstler, Einkaufszentrum Thayapark, 16.00

SA, 20. Mai

Großgerharts: Die Nacht der Tracht, Großgerharts, ab 17.00, VA: FF-Großgerharts

Groß-Siegharts: Klassenabend der Musikschule Groß-Siegharts, Klasse J. Wurm, TBZ Waldviertelsaal, Schloßplatz 2, 17.00

Jetzles: Disco-Abend der Freiwilligen Feuerwehr Jetzles, Festhalle

Waidhofen/Thaya: 45+ Senioren Landesliga - UTC Waidhofen gegen UTC Bruck/Leitha, Tennisanlage im Freizeitzentrum, 11.00, VA: UTC Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Big Band Konzert, Stadtsaal, 20.00, VA: Big Band Waidhofen

Weitra: Bahnhofsfest mit Frühschoppen und Radio 4/4, die Waldviertelbahn startet in die Saison 2017 vom 01. Mai - 26. Oktober, Infos www.waldviertelbahn.at

Windigsteig: Juxturnier des Stockschiützenvereines, Freizeitanlage, 13.00

SO, 21. Mai

Großgerharts: Dirndlkirtag, Großgerharts, 10.00, VA: FF-Großgerharts

Groß-Siegharts: Spielefest der Volksschule Groß-Siegharts, VS, 09.00

Karlstein/Thaya: Fußballmatinee & Frühschoppen, Thayalandstadion Karlstein, ab 09.00

Raabs/Thaya: Waldfest 2017, Fernheizwerk Raabs, ab 09.30 (Info www.waldfest-raabs.at)

Waidhofen/Thaya: "Ein Bett für Bella" - Komödie von M. Imhoff und A. Melchers, TAM, 18.00

Waidhofen/Thaya: evang. Gottesdienst, evang. Kirche der Frohen Botschaft, 09.00

Waidhofen/Thaya: Klassenabend - I. Brantner, Festsaal der Musikschule, Ebene 3, 17.00, VA: A. Reiter Musikschule der Stadtgemeinde Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Orgelmesse, Stadtpfarrkirche, 08.30 und 10.00

MO, 22. Mai

Waidhofen/Thaya: Bittag - Bittprozession zum Lagerhausmarterl, Stadtpfarrkirche, 19.00, VA: Pfarre Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Feuerlöscher-Überprüfungsaktion 2017 - Abgabe, FF-Haus Waidhofen, 13.00 - 17.00

Waidhofen/Thaya: Klassenabend - A. Brait/M. Duschlbauer, BA, Festsaal der Musikschule, Ebene 3, 19.00, VA: A. Reiter Musikschule der Stadtgemeinde Waidhofen

DI, 23. Mai

Groß-Siegharts: "University of Minnesota Morris Chor" - "Musik verbindet Menschen, Länder und Kontinente", Stadtsaal, 19.00 (Eintritt freiwillige Spenden)

Waidhofen/Thaya: Bittag - Bittprozession zum Heldenfriedhof, Stadtpfarrkirche, 19.00, VA: Pfarre Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Feuerlöscher-Überprüfungsaktion 2017 - Abgabe, FF-Haus Waidhofen, 13.00 - 18.00

Waidhofen/Thaya: Geführte Klangschalenmeditation, Kindergarten I - Turnsaal, 19.00 - 20.00, VA: Entfalte dich - Bettina Höbinger

MI, 24. Mai

Großweißbach: The Hangover Part II, mit Woodquaters Allstar DJs, Großweißbach, 20.00 (Eintritt frei)

Münchreith: "Burenwurst & Kaviar", Aufführung vom Theaterverein Karlstein, Pfarrsaal Münchreith, 20.00 (Kartenvorverkauf ☎ 0664-1540227)

Waidhofen/Thaya: Bittag - Bittprozession zum Jasnetzerkreuz, Stadtpfarrkirche, 19.00

Waidhofen/Thaya: Malakademie Kids, Werkstatt zum Schrägen Vogel, 16.00 - 18.00, VA: G. Kohlmayr

Waidhofen/Thaya: NÖN sucht das größte Talent - Bezirksfinale, Einkaufszentrum Thayapark, 18.30, VA: Einkaufszentrum Thayapark

DO, 25. Mai

Lindau: Zankerlschnapsen der FF-Lindau, FF-Haus, ab 13.00

Münchreith: "Burenwurst & Kaviar", Aufführung vom Theaterverein Karlstein, Pfarrsaal Münchreith, 18.00 (Kartenvorverkauf ☎ 0664-1540227)

Waidhofen/Thaya: Erstkommunion, Stadtpfarrkirche, 09.00

FR, 26. Mai

Groß-Siegharts: Aus-Zeit für dich zum Aufblühen mit Gott, Pfarrhof, VA: katholisches Bildungswerk der Pfarre Groß-Siegharts (Info www.kbw-bildung.at)

Waidhofen/Thaya: Sonderausstellung Faszination Geige - Eröffnung, Stadtmuseum, 19.30, VA: Museumsverein Waidhofen

Waidhofen/Thaya: SVW - Haitzdorf, Birkenstadion, 19.30, VA: SV Sparkasse Waidhofen

SA, 27. Mai

Groß-Siegharts: Aus-Zeit für dich zum Aufblühen mit Gott, Pfarrhof, VA: katholisches Bildungswerk der Pfarre Groß-Siegharts (Info www.kbw-bildung.at)

Kleinreichenbach: Dorffeueriger des Dorferneuerungsvereines Kleinreichenbach, 16.00

Vestenpoppen: 2. Staatsmeisterschaftslauf Verbrenner Buggy M 1:8, Modellautorenstrecke bei Vestenpoppen, VA: MAV Waidhofen

Waidhofen/Thaya: 19. Waidhofner Session Night, Folk-Club Lokal "Igel", 20.00, VA: MV Folk-Club

Weissenbach: FF-Fest, live Unterhaltung mit "Die Donauprinzen", Weissenbach, ab 20.00

Waidhofen/Thaya: Herren Landesliga - UTC Waidhofen gegen Union Allhartsberg, Tennisanlage im Freizeitzentrum, 11.00, VA: UTC Waidhofen

SO, 28. Mai

Groß-Siegharts: Aus-Zeit für dich zum Aufblühen mit Gott, Pfarrhof, VA: katholisches Bildungswerk der Pfarre Groß-Siegharts (Info www.kbw-bildung.at)

Kollmitzdörfel: Maiandacht, Mausoleum, 15.00

Nonndorf: Frühschoppen der FF-Nonndorf, Festhalle, 09.42

Raabs/Thaya: Hl. Messe anschließend Pfarrkaffee der Dorfgemeinschaften Mostbach und Weinern, Pfarrkirche, 09.30

Vestenpoppen: 2. Staatsmeisterschaftslauf Verbrenner Buggy M 1:8, Modellautorenstrecke bei Vestenpoppen, VA: MAV Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Familienmesse, Stadtpfarrkirche, 10.00

Weissenbach: FF-Fest, rythm. Feldmesse, 09.30, anschließend Frühschoppen mit "together", Weissenbach

Windigsteig: Windradtag des Tourismusvereines Marktgemeinde Windigsteig, ab 09.30

DI, 30. Mai

Waidhofen/Thaya: Klassenabend - E. Gaulhofer/P. Gruber, BA W. Köck/B. Rehn/M. Zahl, Orchesterraum der Musikschule, Ebene 5, Teil 1, 17.30, Teil 2, 19.30, VA: A. Reiter Musikschule der Stadtgemeinde Waidhofen

MI, 31. Mai

Waidhofen/Thaya: Malakademie Kids, Werkstatt zum Schrägen Vogel, 16.00 - 18.00, VA: G. Kohlmayr

DO, 1. Juni

Waidhofen/Thaya: Klassenabend - M. Ruthner-Schöftner, Festsaal der Musikschule, Ebene 3, 18.00, VA: A. Reiter Musikschule der Stadtgemeinde

FR, 2. Juni

Waidhofen/Thaya: Malakademie für Jugendliche, Böhmngasse 30, 15.00 - 20.00, VA: G. Kohlmayr

Waidhofen/Thaya: Pfarrheueriger, im Innenhof des Pfarrhofes, ab 17.00 (mit Zelt, bei Schlechtwetter im Pfarrsaal, der Reinerlös wird für die Erhaltung der Pfarrkirche verwendet)

SA, 3. Juni

Groß-Siegharts: Konzert im Schlosshof Groß-Siegharts, Schloßplatz 1, ganztägig, VA: Arbeitergesangsverein Groß-Siegharts und Umgebung

Thaya: "Der Heiratsantrag/Der Bär" präsentiert vom Lastkrafttheater, Thaya Johannesplatz (bei Schlechtwetter im Gemeindezentrum) 19.00

Waidhofen/Thaya: Internationales Holzbildhauer Symposium - Vernissage, Steipark Wolfgang Mahringer, 15.00, VA: "4stein" - Verein zur Förderung der Kreativität

Waidhofen/Thaya: Pfarrheueriger, im Innenhof des Pfarrhofes, ab 15.00 (mit Zelt, bei Schlechtwetter im Pfarrsaal, der Reinerlös wird für die Erhaltung der Pfarrkirche verwendet)

SO, 4. Juni

Gastern: Mittagstisch, Irmi's Cafe, 11.30

Gastern: Musikantentreffen, GH Müller, 14.00

Jetzles: Stammtisch Oldtimerverein Vitis, GH Weber, 10.00 - 12.00

Neurieggers: Schau! Gartentage: Besichtigung des Schaugartens, Pflanzentauschmarkt kleiner Gartenflohmarkt, Infomaterial von "Natur im Garten", Schaugarten Pascher, Neurieggers 7, ab 10.00 (Info www.naturimgarten.at)

Niederleditz: Gemeinde-Fußballturnier, Niederleditz, 14.00

MO, 5. Juni

Neurieggers: Schau! Gartentage: Besichtigung des Schaugartens, Pflanzentauschmarkt, kleiner Gartenflohmarkt, Infomaterial von "Natur im Garten", Schaugarten Pascher, Neurieggers 7, ab 10.00 (Info www.naturimgarten.at)

Waidhofen/Thaya: evang. Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, evang. Kirche der Frohen Botschaft, 09.00

DI, 6. Juni

Waidhofen/Thaya: Geführte Klangschalenmeditation, Kindergarten I - Turnsaal, 19.00 - 20.00, VA: Entfalte dich - Bettina Höbinger

MI, 7. Juni

Waidhofen/Thaya: Malakademie Kids, Werkstatt zum Schrägen Vogel, 16.00 - 18.00, VA: G. Kohlmayr

Waidhofen/Thaya: The Queens Nurse von C. Polacek-Eisner, TAM, 18.00, VA: Verein für Theater und Theaterpädagogik

DO, 8. Juni

Waidhofen/Thaya: Ausstellungseröffnung, Rathaus, 18.30, VA: G. Kohlmayr

Waidhofen/Thaya: The Queens Nurse von C. Polacek-Eisner, TAM, 18.00, VA: Verein für Theater und Theaterpädagogik

FR, 9. Juni

Groß-Siegharts: Eröffnung der Ausstellung "Junge Fotografie", Fotogalerie im Schloss, Schloßplatz 1, 19.00, VA: Fotolaborclub

Karlstein/Thaya: Mondscheinwanderung, Treffpunkt: Thayabrücke "Ant'wies", Ausklang Thures, 19.00

Kleinschönau: Fest der FF-Kleinschönau mit Lachparade, Kleinschönau

Merkengersch: Rosenzauber - erleben Sie mit uns den Duft der Rosen, Waldviertler Baumschule Ludwig Bauer und Gartenbauer e. U. S. Bauer, Merkengersch 13, 07.30 (Info ☎ 02843-2387, Pflanzenverkauf bis 22.00)

Waidhofen/Thaya: 23. Waidhofner Sparkassen-Stadtlauf, Hauptplatz, 17.00, VA: Lauf-Tria-Union

SA, 10. Juni

Groß-Siegharts: Österreichische Teammeisterschaft Ropeskipping, NMS Groß-Siegharts, ganztägig

Kleinschönau: Fest der FF-Kleinschönau mit Gemeindebewerbe, Kleinschönau

Lichtenberg: Dorffeueriger des Dorferneuerungsvereines Lichtenberg, 17.00

TERMINANZEIGEN

SA, 10. Juni

Raabs/Thaya: "Lyrik für Mutige" Liebe - Sex, 3. Teil der Trilogie von und mit Indigo H. Ullrich und Anderen, Kleines Paradies, Reither Straße 61, 19.30 (Anmeldung ☎ 02846-20787)

Vestenpoppen: 2. Clubrennen, Modellauto- rennstrecke bei Vestenpoppen, VA: MAV Waidhofen

Waidhofen/Thaya: 1. Waidhofner Thayarunde Halbmarathon, Hauptplatz, 17.00, VA: Lauf-Tria-Union

Waidhofen/Thaya: Urlaubsreif - TAM-Kabarett, TAM, 20.00, VA: Verein für Theater und Theaterpädagogik

SO, 11. Juni

Kleinschönau: Fest der FF-Kleinschönau, Feldmesse mit Autosegnung, Kleinschönau

Vitis: 9. Vitiser Oldtimertreffen, Betriebsgelände der Firma Hochleitner, Europastraße, 09.00 - 16.00

Waidhofen/Thaya: 3. Biker Treffen - Benefizausfahrt für den 4-jährigen Thimo, Christa's Turmstüberl, 09.00, VA: Christa's Turmstüberl

Waidhofen/Thaya: Klassenabend - P. Gruber, L. Schütz, Festsaal der Musikschule, Ebene 3, 18.00, VA: A. Reiter Musikschule der Stadtgemeinde

Waidhofen/Thaya: Orgelkonzert, Stadtpfarrkirche, 19.00

Waidhofen/Thaya: Urlaubsreif - TAM-Kabarett, TAM, 18.00, VA: Verein für Theater und Theaterpädagogik

Weikertschlag: Grenzüberschreitender Radwandertag der LJ Weikertschlag, Treffpunkt: Heinrich-Zach-Halle, 09.00

DI, 13. Juni

Waidhofen/Thaya: Urlaubsreif - TAM-Kabarett, TAM, 20.00, VA: Verein für Theater und Theaterpädagogik

MI, 14. Juni

Waidhofen/Thaya: 51. Waidhofner Volksfest, Volksfestgelände Waidhofen, 19.00, VA: Rotes Kreuz Waidhofen

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

DO, 15. Juni

Eibenstein: Bikerfronleichnam auf der Jubiläumswiese, Zufahrt ab 08.00, Festgottesdienst um 10.00, anschließend Prozessionsfahrt, Eibenstein, ab 08.00 (etwa 35 km)

Groß-Siegharts: "Siegharcz 1431 - Die Huisiten kommen!" Stadtpark Groß-Siegharts, 10.00 - 17.00

Raabs/Thaya: Fronleichnam, Hl. Messe mit anschließender Prozession zum Hauptplatz, Pfarrkirche, 09.00

Waidhofen/Thaya: 51. Waidhofner Volksfest, Volksfestgelände Waidhofen, 11.00, VA: Rotes Kreuz Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Fronleichnam - Festmesse im Stadtpark, Fronleichnamprozession, Stadtpark, 09.00

Waidhofen/Thaya: SVW - Spratzern, Birkenstadion, 17.00, VA: SV Sparkasse Waidhofen

FR, 16. Juni

Groß-Siegharts: "Siegharcz 1431 - Die Huisiten kommen!" Stadtpark Groß-Siegharts, 10.00 - 17.00

Waidhofen/Thaya: 51. Waidhofner Volksfest, Volksfestgelände Waidhofen, 13.00, VA: Rotes Kreuz Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Kasperl jagt das Krokdil, Einkaufszentrum Thayapark, 16.00

Voranzeigen

Ludweis-Aigen: Szene Bunte Wähne - Kultur im Waldviertel, 17. Mai - 25. Juni (Information, Spielplan, Tickets auf www.sbw.at, Programmheft bestellen unter office@sbw.at, ☎ 02982-20202)

Raabs/Thaya: Erlebnissportwoche für 6- bis 14-jährige Buben und Mädchen, Stadtgemeinde, 31. Juli - 04. August, MO - DO jeweils von 09.00 - 17.00, VA: "Xund ins Leben" in Kooperation mit der Stadtgemeinde Raabs (Anmeldefrist bis 15. Juni unter www.xundinsleben.at)

Raabs/Thaya: Szene Bunte Wähne - Raabser Kulturfürhling, Gemeindegebiet Raabs, 02. - 04. Juni, ganztags

So im Blick. So Tips.

Alle Termine auf einen Blick in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events

Notrufe

Feuerwehr ☎ 122
Polizei ☎ 133
Rettung ☎ 144
Ärztendienst ☎ 141
Apothekennotruf ☎ 1455
Euro-Notruf ☎ 112
Telefonseelsorge ☎ 142
Gas-Notruf ☎ 128
Kinder-Notruf Rat auf Draht ☎ 147
Vergiftungsinformationszentrale ☎ 01-4064343

Opfernotruf - kostenfreie Beratung für Verbrechenopfer ☎ 0800-112112
Bankomat Kartensperre ☎ 0800-2048800
AUTOMOBILCLUBS:
ÖAMTC Pannenhilfe ☎ 120
ARBÖ Pannendienst ☎ 123

Ärztendienst

Allentsteig, Vitis, Windigsteig, Echsenschlag, Schwarzenau, Göpfritz/Wild: 20. + 21. Mai, Dr. Walter Zobernig, T. Schwarzenau, ☎ 02849-27227; 25. Mai, Dr. Karl Danzinger, T. Allentsteig, ☎ 02824-2609; 27. + 28. Mai, Dr. Susanne Rabady, T. Windigsteig, ☎ 02849-2407; 03. - 05. Juni, Dr. Eduard Höbinger, T. Göpfritz/W., ☎ 02825-8444; 10. + 11. Juni, Dr. Walter Zobernig, T. Schwarzenau, ☎ 02849-27227; 15. Juni, Dr. Karl Pistracher, T. Vitis, ☎ 02841-8202

Gmünd, Großdietmanns: T 07.00 - 19.00 und N 19.00 - 07.00; 20. + 21. Mai, Dr. Georg Vitovec, T. Gmünd, ☎ 0664-7939096; 25. Mai, Dr. Klemens Kranzler, T. Gmünd, ☎ 02852-51278; 27. + 28. Mai, Dr. Ralf Österreicher, T. Gmünd, ☎ 02852-52400; 03. - 05. Juni, Dr. Boris jun. Seizov, T. Dietmanns, ☎ 02852-8282; 10. + 11. Juni, Dr. Dietmar Stauffer, T. Gmünd, ☎ 02852-20480; 15. Juni, Dr. Georg Vitovec, T. Gmünd, ☎ 0664-7939096

Heidenreichstein, Amaliendorf-Aalfang, Eggern: T 07.00 - 19.00 und N 19.00 - 07.00; 20. + 21. Mai, Dr. Astrid Cisar, T. Amaliendorf-Aalfang, ☎ 02862-58466; 25. Mai, Dr. Fritz Obenaus, T. Heidenreichstein, ☎ 02862-52131; 27. + 28. Mai, Dr. Clemens Binder, T. Heidenreichstein, ☎ 02862-53122; 03. - 05. Juni, Dr. Stefan Hammer, T. Heidenreichstein, ☎ 02862-52080; 10. + 11. Juni, Dr. Alexander Gabler, T. Heidenreichstein, ☎ 02862-52525; 15. Juni, Dr. Astrid Cisar, T. Amaliendorf-Aalfang, ☎ 02862-58466

Karlstein/Thaya, Raabs/Thaya, Groß-Siegharts, Dietmanns, Ludweis-Aigen: 20. + 21. Mai, Dr. Hans-Christian Lang, T. Groß Siegharts, ☎ 02847-2410; 25., 27. + 28. Mai, Dr. Karlheinz Schmidt, T. Raabs/Thaya; ☎ 02846-200; 03. - 05. Juni, Dr. Helmut Köck, T. Groß Siegharts, ☎ 02847-2451; 10. + 11. Juni, Dr. Christoph Döller, T. Karlstein/Thaya, ☎ 02844-276; 15. Juni, Dr. Hans-Christian Lang, T. Groß Siegharts, ☎ 02847-2410

Schrems, Hoheneich, Waldeneich, Waldenstein, Kirchberg am Walde, Hirschbach: T 07.00 - 19.00 und N 19.00 - 07.00; 20. + 21. Mai, Dr. Christoph Preißl, T. Kirchberg/Walde, ☎ 02854-203; 25. Mai, Dr. Yosry Zawia, T. Hoheneich, ☎ 02852-52300; 27. + 28. Mai, Dr. Martin Grubök, T. Schrems, ☎ 02853-76780; 03. - 05. Juni, Dr. Martin Hofmann, T. Schrems, ☎ 02853-77300; 10. + 11. Juni, Dr. Moschgan Verena Widly, T. Schrems, ☎ 02853-76330; 15. Juni, Dr. Martin Grubök, Schrems, ☎ 02853-76780

Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Thaya-Land, Pfaffenschlag bei Waidhofen, Dobersberg, Gastern, Kautzen, Thaya: 20., 21. + 25. Mai, Dr. Markus Brunner, T. Waidhofen/Thaya, ☎ 02842-53418; 27. + 28. Mai, Dr. Wolfgang Höpfl, T. Waidhofen/Thaya, ☎ 02842-52212; 03. + 04. Juni, Dr. Rudolf Neugebauer, T. Dobersberg, ☎ 02843-2224; 05. Juni, Dr. Norbert Thurner, T. Kautzen, ☎ 02864-2420; 10. + 11. Juni, Dr. Reinhard Kolih, T. Waidhofen/Thaya, ☎ 02842-54220; 15. Juni, Dr. Wolfgang Höpfl, T. Waidhofen/Thaya, ☎ 02842-52212

Weitra, Unserfrau-Altweitra, Großschönau, Harbach, Sankt Martin, Bad Großpertholz: T 07.00 - 19.00 und N 19.00 - 07.00; 20., 21. + 25. Mai, Dr. Werner Tölle, T. Großschönau, ☎ 02815-6241; 27. + 28. Mai, Dr. Khalid Jadalla, T. Weitra, ☎ 02856-2670; 03. + 04. Juni, Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger, T. St. Martin/Harbach, ☎ 02858-5362; 05. Juni, Dr. Peter Pinter, T. Karlstift/Bad Großpertholz, ☎ 02857-2245; 10. + 11. Juni, Dr. Karoline Tauchmann, T. Weitra, ☎ 02856-78171; 15. Juni, Dr. Werner Tölle, T. Großschönau, ☎ 02815-6241

So regional. So Tips.

Die Zeitung mit Informationen aus Ihrer Region.

Zahnärzte

20. + 21. Mai, Dr. Kattner Doris, Schremser Straße 5, Vitis, ☎ 02841-8610; 25. Mai, Dr. Blufstein Alexander, Linzer Straße 2, Arbesbach, ☎ 02813-7270; 27. + 28. Mai, Dr. Gloser Rudolf, Bahnstraße 2, Heidenreichstein, ☎ 02862-52542; 03. - 05. Juni, Dr. Kern Lothar, Franz-Eigl-Straße 7, Zwettl, ☎ 02822-51888; 10. + 11. Juni, Dr. Khemiri V., Bundesstraße 14, Schwarzenau, ☎ 02849-27141; 15. + 16. Juni, Dr. Kern Lothar, Franz-Eigl-Straße 7, Zwettl, ☎ 02822-51888

Apothekendienst

20., 21. + 25. Mai, Dreifaltigkeits-Apotheke, Berggasse 17, **Groß-Siegharts**, ☎ 02847-2419; 27. + 28. Mai, Apotheke "Zum schwarzen Adler", Hauptplatz 2, **Waidhofen/Thaya**, ☎ 02842-52574; 03., 04. + 05. Juni, Landschafts-Apotheke, Hauptplatz 15, **Raabs/Thaya**, ☎ 02846-236; 10., 11. + 15. Juni, Apotheke "Zum hl. Hubertus", Brunnerstraße 43, **Waidhofen/Thaya**, ☎ 02842-53757

Blutspenden

Karlstein/Thaya: Blutspendetermin, FF-Haus Karlstein, 07. Juni, 16.00 - 20.00

Ludweis: Blutspendeaktion, Pfarrstadel, 21. Mai, 08.30 - 12.00

Ludweis: Blutspendetermin, Pfarrstadel, 21. Mai, 08.30 - 12.00

Waidhofen/Thaya: Blutspendetermin, Rot Kreuz-Haus, 19. Mai, 16.00 - 21.00

Bürgerservice

Fundtierhomepage NÖ - Suche nach vermissten Tieren: www.tiersuche.noee.gv.at

Märkte

Großbrupprechts: Kleintiermarkt, Großbrupprechts, jeden 1. SO im Monat, 09.00 - 12.00, VA: Familie Zwintz

Münchreith: Flohmarkt, in der Halle Theurer Münchreith, 28. Mail, 07.00 - 12.00

Raabs/Thaya: Pflingstmarkt, Hauptplatz Raabs, 06. Juni, ganztags

Vitis: Flohmarkt Carla Vitis, Holzpark 6, 02. + 03. Juni, 09.00 - 17.00

Vitis: Jahrmarkt, Hauptplatz Vitis, 04. Juni, ganztägig

Waidhofen/Thaya: Bauern- und Handwerksmarkt, Einkaufszentrum Thayapark, 10. Juni, 09.00 - 13.00, VA: Einkaufszentrum Thayapark

Waidhofen/Thaya: Flohmarkt, bei der Thaya-Brücke, jedes 1. Wochenende im Monat, SA + SO, jeweils von 09.00 - 15.00 (Info ☎ 0664-5735908)

Waidhofen/Thaya: Waidhofner Naschmarkt, jeden 1. und 3. FR im Monat, beim Besslerpark neben dem Rathaus, 15.00 - 18.00

Tierärzte

20. + 21. Mai, Tierarztpraxis Waitz, Schremser Straße 33, Gmünd, ☎ 0664-2629363; 27. + 28. Mai; Tierarztpraxis Ziegler, Sennsienfeld 1, Vitis, ☎ 0664-2629363; 03. - 05. Juni, Kleintierpraxis am Buchberg, Buchbergstraße 1a, Dietmanns, ☎ 0664-2629363; 10. + 11. Juni, Kleintierpraxis Waitz, Schremser Straße 33, Gmünd, ☎ 0664-2629363; **Waidhofen/Thaya:** Praxis für Kleintiere Dr. König GmbH, Wienerstraße 63, Waidhofen/Thaya ☎ 02842-52159; Tierarzt Dr. Siegfried Fürst, Lärchenfeld 12, Dobersberg ☎ 02843-2800; Tierarzt Dr. Michael Steininger, Sallingerstraße 13, Waidhofen/Thaya, ☎ 0664-1144399, **Gmünd:** Tierarztpraxis Mag. Schagginger, Waldenstein 24, ☎ 0664-1434773 Ordination nach telefonischer Voranmeldung; Tierarzt Dr. Schätz, Bad Großpertholz 257, ☎ 02857-2662; Dr. Gerhard Hiess, Eichelbergstr. 36, Schrems, ☎ 0664-3566020 oder 02853-72228; Tierklinik Mag. Kammerer, Hauptplatz 18, Schrems, ☎ 02853-77320

TERMINANZEIGEN

Gesundheits-Tips

Rauchfrei Telefon der NÖGKK: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00, gebührenfrei, ☎ 0800-810013

Fitness-Tips

Aigen: Bewegung und Entspannung mit Edmund Gaugusch, Seminarhaus Gauguschmühle, Aigen 3, jeden MO, 19.30 (Info ☎ 02846-417)

Aigen: Mama Kind Yoga mit Katrin Kainz, Seminarhaus Gauguschmühle, Aigen 3, jeden DI, 15.00 - 16.00 (Info ☎ 02846-417)

Aigen: Schwangerenyoga mit Katrin Kainz, Seminarhaus Gauguschmühle, Aigen 3, jeden DI, 17.00 - 18.00 (Info ☎ 02846-417)

Dobersberg: Damenturnen im Turnsaal der HS, jeden MO und MI, 20.00, Benützung des Hallenbades ist möglich (Info ☎ 02843-2332)

Dobersberg: Herrenturnen im Turnsaal der HS, jeden DO, 19.30, Benützung des Hallenbades ist möglich (Info ☎ 02843-2332)

Waidhofen/Thaya: Jazz Dance für Erwachsene und Jugendliche ab 16, Hauptplatzsaal, jeden MI, 19.00 - 20.30, VA: Start Dancing - Jazz und Modern Dance

Waidhofen/Thaya: Sanftes Yoga für Schwangere, Saal der ehemaligen Molkerei, 29. Mai 10.00 - 11.00, 12. Juni, 10.00 - 11.00 + 18.00 - 19.00, VA: Tuider Heike-Marie

Waidhofen/Thaya: Zumba-Kurs, Saal der ehem. Molkerei, jeden FR, 15.00, VA: Therese Dellmour

Beratungs-Tips

Beratungsangebot von "Natur im Garten" in der Region Waldviertel, MO, DI, DO und FR von 08.00 - 15.00, MI von 09.00 - 17.00 ☎ 02742-74333, www.naturimgarten.at

Dobersberg: Mutter-Eltern-Beratung, Ärztehaus, jeden 1. DO im Monat, 09.30

Karlstein/Thaya: Café der Begegnung, Treffpunkt für interkulturelle, soziale, kreative und musikalische Begegnungen, im alten Postamt im Rathaus, jeden MI, 16.00 - 19.00 (Info ☎ 02844-279)

Raabs/Thaya: Mutterberatung, jeden 2. MI im Monat, Stadtgemeinde, Ordination Dr. Karlheinz Schmidt, Hauptstraße 2b, 10.00 (Info ☎ 02846-365)

Raabs/Thaya: Sprechtag der Kirchenbeitragsstelle Region Oberes WAV, Rathaus Raabs, 12. Juni, 08.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00

Thaya: Mutterberatung, jeden 1. DO im Monat, 08.00, altes Krankenhaus (Info ☎ 02842-52663-2)

Vitis: Sprechtag Notar Mag. Michael Müller, Gemeindeamt Vitis, EG, jeden 2. MO im Monat, 14.00 - 16.00 (Info ☎ 02841-8214)

Waidhofen/Thaya: Demenzberatung im Pflegeheim, Landespflegeheim Waidhofen, 23. Mai + 13. Juni, 13.00 - 16.00, VA: Hospizverein Waidhofen

Waidhofen/Thaya: Gruppe für Trauernde, Rot-Kreuz-Haus, Moritz-Schadek Gasse 30a, jeden 3. DI im Monat, 19.00 - 20.30 (Info ☎ 0664-3153572)

Waidhofen/Thaya: Gruppentreffen der Selbsthilfegruppe für seelische Gesundheit, Rotes Kreuz - Bezirksstelle Waidhofen, 18. Mai + 14. Juni, 19.00

Waidhofen/Thaya: Sprechtag des KOBV, Kammer für Arbeiter und Angestellte, 23. Mai + 13. Juni, 09.00 - 10.30, VA: Kriegssopfer- und Behindertenverband

Kurse & Seminare

Aigen: Frauenschwizhütte, Seminarhaus Gauguschmühle, Aigen 3, 03. Juni, ganztägig (Info www.gauguschmuehle.at, ☎ 02846-417)

Heidenreichstein: Quantenphysik - Einblick in die Möglichkeiten der neuen Zeit, Infoabend über bahnbrechende Forschungsergebnisse, Bioladen Heidenreichstein, jeden letzten Donnerstag im Monat, ab 19.00 (kostenlos, Info ☎ 0664-1429744)

Niklasberg: Meditation, Pfarrheim in Niklasberg, jeden ersten FR im Monat, jeweils 19.30 (Anmeldung bei Renate Sailer ☎ 02845-70000)

Waidhofen/Thaya: Erste Hilfe-Führerscheinkurs (6h), Rotes Kreuz-Bezirksstelle Waidhofen, 10. Juni, 13.00 - 19.00

Angesagte Events und Szene-Highlights in Ihrer Region!

Ausstellungen

Kautzen: Lebendes Heimatmuseum Kautzen, Waidhofnerstr. 9, 23. April - 26. Oktober und 03. - 10. Dezember, jeden Sonn- und Feiertag von 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 (Gruppenführung nach tel. Voranmeldung möglich, ☎ 0664-4444271, www.kautzen.com)

Kautzen: Sonderausstellung "Gleich und doch verschieden", beeindruckende Formen von Natur und Mensch geschaffen, Fotos von G. Eggenhofer und G. Wanko, Heimatmuseum Kautzen, Waidhofnerstr. 9, Sonn- und Feiertag von 09.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 (bis einschl. 28. Mai, Eintritt freie Spenden)

Oberndorf/Raabs: Ausstellung NÖ-Art: "Heavy Metal", Galerie im Lindenhof, 14. Mai - 18. Juni, MI - SO jeweils von 13.00 - 18.00

Oberndorf/Raabs: Ausstellung "Reinhard Diezl", Kunstraum Lindenhof, 14. Mai - 18. Juni, MI - SO jeweils von 13.00 - 18.00

Büchereien

Waidhofen/Thaya: Infothek-Mediathek, Niederleuthnerstraße 10, ☎ 02842-27504, Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag: 16.00 - 19.00, Freitag: 12.30 - 14.30

Seniorenveranstalt.

Waidhofen/Thaya: Bezirksseniorentreffen, Volksfestgelände Waidhofen, 16. Juni, 13.30 - 17.30, VA: Rotes Kreuz Waidhofen

Hinweis

Tips

Die nächste Ausgabe erscheint am

14./16. Juni

Anzeigenschluss: 9. Juni, 9 Uhr



Ramsch & Rosen sind live zu erleben.

Foto: Viktoria Hofmarcher

KULTURVEREIN

Salon Ditta besucht die Bründlkapelle

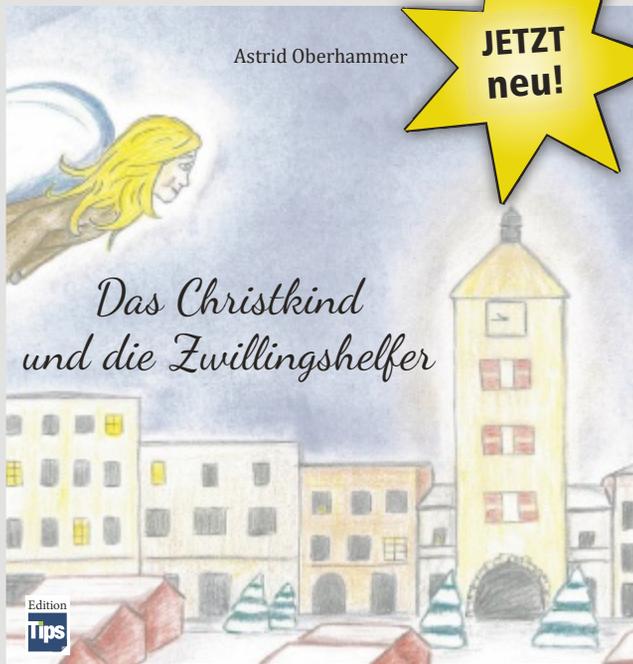
DIETMANN. Als Eventlokation der ersten musikalischen Veranstaltung des Jahres 2017 haben sich die Mitglieder des Kulturvereins Salon Ditta die Bründlkapelle in den Sieghartser Bergen ausgesucht. Musikalisch sorgen „Ramsch & Rosen“ sowie „Wanjo Banjo“ für interessante Unterhaltung. Der Waidhofner

Florian Kargl bringt mit einer Lesung Poesie dazu. Wie immer gibt es selbstgemachte kulinarische Leckereien.

Der Kapellenbesuch findet am Sonntag, 21. Mai ab 14 Uhr statt. Der Eintritt ist frei wählbar. Die Bründlkapelle liegt an der Hauptstraße zwischen Waidhofen und Dietmanns. ■



Theater Zum fünfjährigen Jubiläum präsentiert das Lastkrafttheater die zwei Einakter „Der Heiratsantrag“ und „der Bär“ von Anton Tschechow. Es geht darin um das Thema der zwischenmenschlichen Beziehungen, präsentiert wird eine flotte Inszenierung mit vielen bekannten Musiknummern. Das Theater auf der LKW-Bühne ist am Samstag, 3. Juni um 19 Uhr am Johannesplatz in Thaya bei freiem Eintritt zu erleben. Foto: Lastkrafttheater



„Das Christkind und die Zwillingshelfer“
von Astrid Oberhammer € 9,90



„Erziehung ist (k)ein Kinderspiel. Band 2“
von Maria Neuberger-Schmidt
€ 14,90



„Ein Leben als Wolf. Ab in die Wildnis“
von der zwölfjährigen Giulia Lehner
aus Bad Schallerbach
€ 9,90



„Mit Heilkräutern & Co durchs Jahr“
von Hedwig Öttl und
Doris Breinstampf
€ 14,90



„Tu es jetzt“
– Manifest gegen das Aufschieben
von Michael Altenhofer
€ 14,90



„Donausteig-Wanderbuch“
Wandertouren von Passau
über Linz bis Grein
€ 14,90



„Wanderbuch X“
von Michael Kurt Wasner
€ 14,90
„Wanderwege 9“
von Michael Kurt Wasner
nur 4,95

JA, ich möchte das Buch / die Bücher bestellen

Schicken Sie mir bitte Stück und Stück
(ab 2 Stk. Porto lt. Post)

Name:

Straße: Tel.Nr.:

PLZ: Ort:

Unterschrift:

Vorauszahlung (+ 2,60/Buch Porto)

Bankeinzug: IBAN:

BIC:

*Bei E-Mailbestellung bitte unbedingt IBAN und BIC angeben.

Bestellformular

Bitte in BLOCKSCHRIFT und vollständig ausfüllen

BESTELLUNGEN AUCH PER:

Post: Tips Zeitungs GmbH & Co KG
zH Sekretariat
Leonfeldner Straße 2-4, 4040 Linz

Fax: 0732 / 78 95 - 377

E-Mail: buch@tips.at *

Infos: 0732 / 78 95 - 290

